

Diskussionen: Das Gesundheitszentrum kommt nicht zur Ruhe

SEITE 2

Bands: «Bitch Queens»
und «Gin on the Rockz»
im Sommercasino

SEITE 4

Gebäck: Ursula Skrobucha
kreiert eine Brotsorte
für das Kornfeldquartier

SEITE 7

Altes Griechenland: Der zweite Teil von Daisy Recks Reisebericht

SEITE 9

Rudern: Luca Fabian kehrt mit Medaillen aus Belgien zurück

SEITE 10

BUNDESFEIER Die Riehener Festivitäten zum 1. August waren geprägt von Wetterkapriolen

Feuerwerk und Wasserlachen

Alle waren willkommen zur offiziellen Bundesfeier im Riehener Sarasinpark. Alle bis auf diesen einen Gast: Der Regen. Vom ungebetenen Besuch liessen sich allerdings die Riehener die Festlaune nicht verderben.

TOPRAK YERGÜZ

Es war ein Abend im Zeichen der Elemente. Traditionell gehört das Feuerwerk als Abschluss der Feierlichkeiten zum 1. August zu den Fixpunkten jeder Bundesfeier.

In diesem Jahr schien allerdings das Wasser dem Feuer den Rang streitig machen zu wollen: Wolkenbrüche sorgten dafür, dass der Regen zumindest zwischenzeitlich den Ablauf des Riehener Festes entscheidend mitprägte. Die diesjährige Bundesfeier wird als besonders nasser Jahrgang in Erinnerung bleiben.

Immerhin: Die Riehener Festbesucher nahmen die Umstände mit einer gehörigen Portion Gelassenheit hin. Weniger gelassen, aber umso souveräner reagierten die Verantwortlichen des Riehen Festes unter Federführung des Verkehrsvereins Riehen auf den Wetterwechsel. Sie liessen sich nicht beirren und sorgten unter schwierigsten Bedingungen für einen reibungslosen Ablauf des Festes.

Zusammenrücken

Der offizielle Teil des Anlasses begann zeitgleich mit den ersten Regengüssen. Die Grussworte sprachen Nicole Strahm, Präsidentin des organisierenden Verkehrsvereins Riehen, und Gemeindepräsident Willi Fischer. Strahm erschien in derselben Rieher Sonntagstracht, mit welcher sie schon beim Donnschti-Jass wenige Wochen zuvor für Furore gesorgt hatte.

Die offizielle Rede war Regierungsrat Carlo Conti vorbehalten. Er musste darüber schmunzeln, dass die Festbesucher gerade in jenem Augenblick im Trockenen Zuflucht suchten, als er das Podium erklomm: «Danke, dass Sie das Zelt stürmen, wenn es zu meiner Rede kommt.»

Der in Riehen beheimatete Regierungsrat nahm die Bundesfeier zum



Fotos: Patrick Herr

Dieses Bild ist einfach nur schön. Mehr gibt es dazu nicht zu sagen.

Anlass, um über die zwiespältigen Heimatgefühle vieler Schweizer nachzudenken. Im Gegensatz zu vielen anderen Ländern werde in der Schweiz ein distanzierteres, kühles Verhältnis zu den Nationalsymbolen gepflegt: «Ich stelle viel Selbstkritik und Bescheidenheit fest.» Das seien eigentlich keine schlechten Eigenschaften.

Dennoch frage er sich manchmal: «Warum diese Zurückhaltung?» Die Schweizer Bevölkerung sei in ihrer Neigung zur Perfektion manchmal überkritisch. Wer die heftige Kritik höre, könne beinahe zum Schluss kommen, dass in der Schweiz gar nichts funktioniere. Aber eigentlich sei das Gegenteil der Fall: Die Eidgen-

nossenschaft funktioniere als Staat sehr gut, es herrsche ein hervorragend ausgebautes Sozialsystem und eine vergleichsweise geringe Arbeitslosigkeit.

Carlo Conti schloss mit zwei Wünschen zum Nationalfeiertag. Zunächst hoffte er auf mehr Selbstbewusstsein und weniger Griesgrämigkeit: «Wir



«Wie auf der Titanic» hat einer gesagt, als der grosse Regen kam.

Reklameteil

RZ019919

BASQUIAT

**9.5. –
5.9.2010**

FONDATION **BEYELER**

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

POLIZEI Zeugenaufwurf nach zwei Brandfällen

Zwei Brände am selben Tag

ph. Gleich zwei mal Mal brannte es am vergangenen Sonntag in Riehen. Gegen 14.30 Uhr brannte am Weilteweg (Schlipf) ein Gartenhaus. Dabei wurde der angebaute Geräteschuppen zerstört. Personen kamen glücklicherweise keine zu Schaden.

Passanten hatten eine starke Rauchentwicklung festgestellt und sofort die Polizei verständigt. Kurze Zeit später konnte die Feuerwehr den Brand löschen. Das angrenzende Gartenhaus wurde durch das Feuer teilweise beschädigt. Ob die Ursache für den Brand ein Feuerwerk oder

Brandstiftung ist, sei derzeit noch offen und werde weiter abgeklärt, sagte Markus Melzl, Sprecher der Staatsanwaltschaft, am Mittwoch.

Ebenfalls am Sonntag, kurz nach 19.30 Uhr, brannte am Stettenlochweg, Höhe Verzweigung «Auf der Bischofshöhe», vor einer Gartenlaube ein Motorfahrrad. Das Fahrzeug wurde zerstört, Personen wurden nicht verletzt. Auch in diesem Fall hatten Passanten den Brand bemerkt und die Polizei verständigt. Hier geht die Polizei von Brandstiftung aus.

Im Zusammenhang mit diesem Fall wurde ein circa 30-jähriger Mann mit schwarzer Lederjacke und schwarzer Baseballmütze in unmittelbarer Nähe des Brandortes beobachtet. Er entfernte sich noch vor Eintreffen der Polizei in unbekannte Richtung. Personen, die nähere Angaben zu den Brandfällen machen können oder Verdächtige in der näheren Umgebung festgestellt haben, werden gebeten, sich mit dem Kriminalkommissariat Basel-Stadt, Telefon 061 267 71 11, oder mit der nächsten Polizeiwache in Verbindung zu setzen.

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität

**Neu:
Paella
für Sie gekocht!**

Viva España!

Telefon 061 643 07 77



LESERBRIEFE

Sicherheit der Schulkinder geht vor

Ich habe die unsachliche und teils falsche Antwort von Herrn Heim auf meinen Leserbrief zur Kenntnis genommen. Ein konstruktiver Lösungsvorschlag wäre interessanter gewesen.

Leider findet es Herr Heim aber offenbar nicht problematisch, wenn mehrere tausend Lastwagenfahrten durch die Schulzone geleitet würden, vorbei an Kindergarten und Primarschule. Das erstaunt mich, denn als gewählter Volksvertreter sitzt er im Einwohnerrat und da sollte ihm die Sicherheit der Riehener Schulkinder doch eigentlich sehr wichtig sein.

Nun aber zu den Tatsachen. Den Bauunterlagen zur Überbauung Bosenhalden kann man in Punkt 1.7. unter anderem Folgendes entnehmen: *«Der gesamte Aushub (über 100'000 m³) soll über den Installationsplatz im Bereich der zukünftigen Tiefgarage am Steingrubenweg weggeführt werden ... So wird gänzlich darauf verzichtet, den Bosenhaldenweg als Baustellenzufahrt zu nützen. Im Weiteren besteht die Idee mit einer provisorischen Baustellenzufahrt über das Fuchswegli eine Entlastung der Ausfahrt am Installationsplatz zu erreichen.* (Ende Zitat.) Die Parzellenpläne mit den genauen Strassenbreiten findet man im Internet unter www.gva-bs.ch.

Ein Blick auf den Parzellenplan zeigt Folgendes: Der Bosenhaldenweg ist mit einer Breite von fünf Metern eingetragen und somit offiziell nicht nur 3,2 Meter breit wie behauptet. Die vereinzelt bestehenden Verengungen könnte man für die Bauzeit eliminieren. Das Fuchswegli, das den Hohlweg mit dem Steingrubenweg (auf der Höhe Hungerbachhalde) verbindet, gibt es dagegen als Strasse noch gar nicht. Auch dort müsste ein Provisorium für die Bauzeit erstellt werden.

Ich habe keine schulpflichtigen Kinder und werde auswärts an der Arbeit sein, wenn die vielen Lastwagen fahren. Entgegen der Meinung von Herrn Heim werde ich also vom Baustellenverkehr nicht gross betroffen sein. Trotzdem denke ich an die Sicherheit der vielen Schulkinder und hoffe auf eine vernünftige und kindergerechte Lösung.

Ursula Stucki, Riehen

Gesundheitszentrum ist keine Konkurrenz

In der BaZ vom 28. Juli 2010 behauptet Herr Künzle, dass die Zusammenarbeit zwischen den Riehener Hausärzten und dem Gesundheitszentrum nicht geklappt habe, weil wir Hausärzte diese Einrichtung als Konkurrenz empfinden würden. Das entspricht keineswegs der Wahrheit. Das Gesundheitszentrum ist und war in dieser Form für uns einfach nicht brauchbar. Wenn ein Hausarzt mit 15–32 Jahren Praxiserfahrung in Diagnostik und Therapie nicht weiterkommt, wendet er sich logischerweise an einen ihm vertrauten Spezialisten und nicht ans Ambulatorium, wo ein Arzt mit deutlich weniger Erfahrung oder gar ein Assistenzarzt sitzt. Hingegen freuen wir uns jetzt auf einen neuen Hausarzt, der uns entlastet und mit uns am Notfalldienst teilt.

Ruth Riner, Hausärztin in Riehen

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung
Patrick Herr
Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Toprak Yerguz (ty)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Philippe Jaquet (Fotos),
Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm),
Franz Osswald (of), Daisy Reck, Paul Schorno (ps)
Inserate:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

POLITIK SVP reicht Motion zum Gesundheitszentrum ein

«Unispital soll Meconex ablösen»

rs. Der Gemeinderat soll die Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass das Unispital Basel an Stelle der Meconex die Leitung des Gesundheitszentrums Riehen übernehmen kann. Das ist die Hauptforderung einer Motion, die Heinrich Ueberwasser im Namen der SVP-Fraktion eingereicht hat und über die im Einwohnerrat am 25. August behandelt wird. Das Unispital solle die «sehr gut angelaufenen Dienstleistungen» in Riehen «selbstständig zu den dem USB sinnvoll erscheinenden Zeiten und ohne Kostenbeteiligung der Gemeinde weiterführen», heisst es im Motionstext.

Ueberwasser wirft der Meconex vor, sie habe potenzielle Partner in aufreibende Verhandlungen verstrickt, unter anderem zu hohe Mieten und Benutzungsgebühren verlangt und damit mögliche Partner abgeschreckt. Bei den Spezialsprechstunden habe es in den vergangenen zwei Monaten einen dramatischen Einbruch gegeben. Verschiedene Sprechstunden fänden gar nicht mehr statt und mit der Anstellung eines neuen Hausarztes konkurreziere man die bisherigen Leistungen des Unispitals in Riehen, weshalb das Unispital seinen Rückzug aus dem Gesundheitszentrum angekündigt habe. Nun

habe auch noch die frühere Gemeindespital-Chefärztin Vreny Kamber die Schliessung ihrer Praxis im Gesundheitszentrum angekündigt.

Die bevorstehende Schliessung der Praxis von Vreny Kamber hat allerdings mit den jüngsten Entwicklungen im Gesundheitszentrum nichts zu tun. Sie gehe auch nicht im Streit mit der Meconex, stellt Vreny Kamber auf Anfrage klar, sondern weil sie ein sehr gutes Angebot erhalten habe, das ziemlich genau ihrer früheren Tätigkeit in Riehen entspreche. Vreny Kamber, die den Aufbau des Gesundheitszentrums mit grossem Engagement mitgetragen und mehrere frühere Angebote ausgeschlagen hat, wird Chefärztin Innere Medizin am Bethesda Spital in Basel und wird daneben dort auch wieder eine eigene Praxis betreiben. Vielleicht sei es gut, in Riehen jungen Kräften eine Chance zu geben, sagt Kamber, und vielleicht sei es – nach 21 Jahren – für sie auch Zeit, ihre Arbeit in Riehen zu beenden, zumal die Schliessung des Gemeindespitals für sie mit sehr viel Emotionen verbunden gewesen sei.

«Wir stellen fest, dass die politischen Forderungen nicht mit dem Bedarf der Riehener Bevölkerung übereinstimmen», sagt Meconex-

ACHTUNG Ab nächstem Montag sind wegen des Schulbeginns wieder mehr Kinder im Strassenverkehr unterwegs

Gefahren auf dem Schulweg

rz. Am Montag beginnt für viele Kinder ein neuer Lebensabschnitt. Dies bedeutet mit dem Eintritt in die Schule oder den Kindergarten, dass sie den Schulweg zu Fuss oder mit dem Velo zurücklegen werden. Die Polizei, der Touring Club Schweiz (TCS) und die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) lancieren eine Präventionskampagne, um auf die Gefahren des Schulanfangs aufmerksam zu machen.

Damit soll erreicht werden, dass die Lenkerinnen und Lenker vermehrt auf Kinder achten. Diese lernen, vor dem Überqueren der Strasse zu warten, bis die Fahrzeuge ganz stillstehen. Wenn Kinder die Strasse überqueren wollen, ist also vollständig anzuhalten. Auf ein Handzeichen ist zu verzichten, denn sie könnten losrennen, ohne auf weitere Gefahren zu achten, insbesondere auf den Verkehr aus der Gegenrichtung.

Im Rahmen dieser Gemeinschaftskampagne verteilt die Polizei auch Klarsichttüchlein für eine bessere Sicht auf Kinder. Die Verpackung enthält das Plakatsujet und weitere Hinweise für Fahrzeuglenkende und Eltern (siehe Kasten). Hinweise in Radios, die bisherigen Spruchbänder «Schulanfang – Achtung Kinder!» sowie die Leuchtbänder, die den klei-



Foto: zVg

nen ABC-Schützen zum Schulanfang für bessere Sicht- und Erkennbarkeit abgegeben werden, ergänzen die Kampagne.

Um die Nachhaltigkeit dieser Kampagne zu gewährleisten, erhalten die rund 1300 Erstklässler von ihren



Foto: RZ-Archiv

Das Gesundheitszentrum kommt nicht zur Ruhe.

Geschäftsführer Stefan Schütz. Die politische Auseinandersetzung um die Spitalschliessung sei offenbar immer noch nicht abgeschlossen und die im Motionstext geäusserten Vorwürfe seien haltlos. Die Meconex werde sich nicht zurückziehen, da in Riehen ein klarer Bedarf im Bereich

der medizinischen Grundversorgung, vor allem Hausarztmedizin, vorhanden sei. Er habe auch wenig Verständnis für die Vorwürfe von Seiten des Unispitals und man werde sich nochmals zusammensetzen und miteinander reden, so Stefan Schütz weiter.

Verkehrsinstruktoren zur Erinnerung ein gelbes Baseball-Cap mit dem Sujet «Schulbeginn» darauf. Parallel dazu erhalten die neu eingetretenen Kindergartenkinder ein gelbes Leuchtdreieck.

Mit dieser neuen Kampagne sollen Fahrzeuglenkende dahingehend sensibilisiert werden, dass mit Kindern im Bereich der Strasse zu rechnen ist. Die Aufmerksamkeit und das Verhalten sind anzupassen. Den Eltern soll ihre Schlüsselrolle bewusst gemacht werden. Sie sind Vorbild und sollten

es dem Kind ermöglichen, den Schulweg möglichst zu Fuss und aktiv zu erleben.

Laut TCS verunglückten letztes Jahr auf Schweizer Strassen 295 Kinder im Alter zwischen vier und fünfzehn Jahren zu Fuss oder als Zweiradfahrende schwer, zehn davon verloren gar ihr Leben.

Sowohl auf der Homepage des bfu (unter «Shop») wie auch des TCS (unter «Sicherheit») findet man weitere Infos und Broschüren: www.tcs.ch; www.bfu.ch.

Achtung, Kinder auf dem Schulweg!

Hinweise für Fahrzeuglenkende

- Sie sind Vorbild;
- Sie reduzieren die Geschwindigkeit und erstellen Bremsbereitschaft;
- Sie halten am Fussgängerstreifen vollständig an, damit das Kind gehen kann;
- Sie halten Abstand zu einem Kind auf dem Velo.

Hinweise für Eltern

- Sie zeigen dem Kind den sichersten Schulweg;
- Sie üben mit dem Kind das sichere Überqueren der Strasse;
- Sie schicken das Kind rechtzeitig zur Schule und kleiden es in gut sichtbare Kleider mit reflektierenden Teilen;
- Sie verzichten nach Möglichkeit darauf, Ihr Kind mit dem Auto zur Schule zu fahren. Der Schulweg zu Fuss ist für das Kind ein wichtiges Erlebnis.

Quelle: Präventionskampagne Polizei, TCS und bfu

EINKAUFEN Ein Jahr «Wuchemärt» in Riehen

«Wuchemärt» mit Apéro und Jazz

rz. Seit dem 14. August 2009 findet jeweils am Freitagvormittag der «Wuchemärt» im Riehener Dorfkern statt. Der Markt, ein reiner Lebensmittelmarkt, wurde vom Verein «Pro Riehen» und seinen Partnern initiiert und hat sich in den vergangenen zwölf Monaten mit grossem Erfolg etabliert.

Pro Riehen möchte den Jahrestag der Einführung des «Wuchemärts» mit der Bevölkerung feiern und lädt die Riehenerinnen und Riehener am Freitag, 13. August, von 11 bis 13 Uhr zu einem Apéritif mitten im Dorfmarkt ein. Der Apéro wird begleitet von der «Grandfather Happy Jazz Band», welche bereits vor einem Jahr die Premiere des «Wuchemärts» begleitet hat.

Die Einführung eines Wochenmarktes war in Riehen immer wieder ein Thema, das aber lange nie angegangen wurde. Vor anderthalb Jahren hat der Verein Pro Riehen die Idee aufgenommen und ist auf Marktfahrer zugegangen. Das Interesse bei diesen war gross und innert weniger Monate konnte der Markt unter der Leitung der Markthefin Rosmarie Mayer-Hirt eingeführt werden. Premiere war im August letzten Jahres im Singeisen-

hof, mittlerweile ist der «Wuchemärt» in das Webergässchen umgezogen und hat sich dort etabliert. Ziel des Marktes ist es, nebst der Möglichkeit, hochwertige Produkte einkaufen zu können, den Dorfkern zu beleben, die Menschen zusammenzubringen und damit auch das Geschäft der im Dorfkern ansässigen Geschäfte zu unter-

stützen. Am Markt angeboten werden zur Hauptsache lokale Produkte aus dem Dreiland, aber auch Spezialitäten von Marktfahrern, welche eine weitere Anreise auf sich nehmen. Zurzeit sind jeden Freitag gut zehn Marktstände im Webergässchen und rund um den Vorplatz des Gemeindehauses präsent und bieten ihre Waren an.



Foto: RZ-Archiv

Der «Wuchemärt» ist einjährig. Hier die «Premiere» im August 2009.

VERKEHR Mehr Sicherheit

Gegen Vandalismus auf der Linie S6

rz. Die SBB GmbH setzt seit dem letzten Wochenende auf den Linien S5 sowie S6, die auch durch Riehen führt, zusätzliches Sicherheitspersonal ein. Jeden Freitag- und Samstagabend von 21 Uhr bis Betriebsschluss unterstützen speziell ausgebildete Sicherheitskräfte in Zweier-Teams die Prüfer der SBB GmbH.

Die neuen Sicherheitskräfte werden von einem regionalen privaten Sicherheitsdienst gestellt, der bereits Erfahrungen im Eisenbahnbereich gesammelt hat. Das ausgebildete Personal soll im Auftrag der SBB GmbH die geltende Hausordnung in den FLIRT-Triebwagen der beiden Linien durchsetzen. Zu diesem Zweck durchlaufen die Sicherheitskräfte eine zusätzliche Schulung. Ziel der Aktion ist es, das Sicherheitsgefühl der Fahrgäste zu erhöhen und die auf den beiden Strecken auftretenden Fälle von Vandalismus zu senken. Bereits 2009 wurde mit einer Präventionskampagne für ein rücksichtsvolles Verhalten geworben. Die Verstärkung der Sicherheitskräfte sei damals von den Fahrgästen sehr geschätzt worden, teilt die SBB GmbH mit.

1. August in Bettingen Ungewöhnliche und berührende Festrede

Lobeshymne der Festrednerinnen an das Bergdorf

Die rund 100-köpfige Gästeschar in der Festbeiz auf dem Bettinger Gemeindeplatz schaut kurz nach halb acht Uhr besorgt zum Himmel hoch. Dort türmen sich graue bis tiefschwarze Wolken, aus denen dann eine Viertelstunde später der erste Platzregen fällt. Nach fünf Minuten scheint der Spuk vorbei. Scheint.

Alois Zahner, Präsident der die Bundesfeier bereits zum 20. Mal organisierenden Feldschützen Bettingen, kündigt zur Beruhigung schon einmal an, dass die Feier trotz der misslichen Bedingungen durchgeführt werde – in welchem Rahmen jedoch muss er noch offen lassen. Jemand, der mit dem i-phone die neueste Wetterentwicklung verfolgt hat, berichtet von nahenden sturmartigen Gewitterböen. Das hätte er lieber nicht getan. 20.12 Uhr bricht prompt ein weiteres Unwetter los, und ein paar der rund 15 freiwilligen Helferinnen und Helfer der Feldschützen haben vorerst alle Hände voll damit zu tun, die Plastikplanen der Festbeiz von den riesigen Wassermengen zu befreien.

Der auf 20.30 Uhr auf Zwischenbergen vorgesehene offizielle Festakt mit Festrede, Höhenfeuer und Lampionumzug zurück ins Dorf fällt so sprichwörtlich ins Wasser. Doch unterkriegen lassen sich die gewieften und wetterfesten Festorganisatoren



Da war die (Fest-)Welt noch halbwegs in Ordnung.

keineswegs, was Regula Zahner, die Gattin des OK-Präsidenten, mit den launigen Worten: «Bei schönem Wetter kann schliesslich jeder festen», unterstreicht. Das Höhenfeuer wird zwar entfällt, ist aber nur aus der Ferne zu sehen. Das Rednerpodest hingegen ist kurzerhand von Zwischenbergen auf den Gemeindeplatz gezügelt worden. Kurz vor 21 Uhr, nach der launigen Begrüssung durch Alois Zahner, kann

Gemeindepräsident Willi Bertschmann eine ganz spezielle Festrede ankündigen.

Die beiden Historikerinnen Arlette Schnyder und Sibylle Meyrat sind dafür besonders prädestiniert. Sie haben nicht nur am neuesten Geschichtsbuch «Riehen ein Porträt» mitgewirkt, sondern sind derzeit als Autorinnen daran, in einem weiteren Buch die Bettinger Dorfgeschichte bis in die



Der Platzregen hinterlässt seine Spuren.

Fotos: Pierre A. Minck

Gegenwart aufzuarbeiten. Ihre Rede halten sie abwechselnd, die gebürtige Baslerin und in Graubünden aufgewachsene Meyrat in bündnerisch gefärbtem Baseldeutsch, die Berner Oberländerin Schnyder in ihrem angestammten Heimdialekt. Sie bringen Ordnung in den Wirrwarr eidgenössischer Mythen, warten mit bekannten, aber auch überraschenden geschichtlichen Daten auf, erzählen, wie sie als

Kinder den 1. August erlebt haben, und stellen Gedanken darüber an, wie das Verhältnis von Alteingesessenen und Neuzugezogenen im Allgemeinen und speziell in Bettingen ist, und was Heimat bedeuten könnte. Dass die Zugezogenen die Unterstützung der schon lange Ansässigen brauchten und umgekehrt, würden sie als Historikerinnen bei ihrer Arbeit an der neuen Bettinger Geschichte immer wieder erfahren. Beiden ist auch aufgefallen, dass den Hiesigen und Zugezogenen Bettingen nicht egal sei, sie würden das Dorfleben mitgestalten und -prägen. Die Nähe des Bergdorfs zur Grenze und sein weiter Blick in andere Länder gebe Bettingen die einmalige Chance für etwas, das in einer Zeit nomadisierender Existenzen dringend nötig sei: ein umfassender Heimatbegriff, bei dem chinesische Lampions, die tamilischen Dorfladenpächter und die kanadischen Einwohner ebenso ins Heimatliche mit einschliesse wie diejenigen, die aus dem kleinen Bettingen in die weite Welt gefahren und mit neuen Bildern, Freunden und Erfahrungen zurückgekehrt sind. Langanhaltender Applaus ist der Lohn für die ungewöhnliche und berührende Festrede.

Das bengalische Feuerwerk in sechs Bildern, untermalt mit Musik aus «Carmen» von Georges Bizet, «Leichte Kavallerie» von Franz von Suppé, «Le nozze di Figaro» von Wolfgang Amadeus Mozart oder schlicht auch Ohrwürmern von ABBA und launig kommentiert von Alois Zahner, setzt den Schlusspunkt – zusammen mit, wie könnte es anders sein, einem weiteren Platzregen ...

Pierre A. Minck



Ein Mann – OK-Präsident Alois Zahner – steht im Regen.



Die Festrednerinnen Sibylle Meyrat (links) und Arlette Schnyder.

1. August in Riehen: Impressionen von der Bundesfeier



Beim Apéro für die geladenen Gäste: Salome Hofer, Susanne und Willi Bertschmann, Dorothee und Willi Fischer, Gudrun Heute-Bluhm (v.l.n.r.). Riehen und die Schweiz: Die Tracht von Nicole Strahm und das Shirt von Jeannine Pennesi. Regierungsrat Carlo Conti bei seiner Rede im Festzelt. Und Rolf Henz, der nicht nur weiss, was gut ist, sondern auch wie man gut isst.



Zweimal drinnen im Festzelt und zweimal draussen: Schlechtes Wetter muss nicht zwangsläufig zu schlechter Stimmung führen, wie wir sehen.

Fotos: Patrick Herr

ROCK'N'ROLL Die Riehener «Bitch Queens» mit «Civet» aus den USA im Basler Sommercasino

Die doppelte Ladung Power-Quartett



Riehener Vorzeige-Rocker: «Bitch Queens» haben im Sommercasino überzeugt.

ty. Es war ein Heimspiel. Zwar nicht in Riehen, aber doch in Basel. Die Riehener «Bitch Queens» bespielten das Sommercasino als Vorgruppe der kalifornischen Punk-Rock-Combo «Civet» und enttäuschten ihre Anhänger nicht. Kid Krystal (Gesang, Gitarre), Diamond Dan (Gitarre), Marc Steele (Bass) und Captain America (Schlag-

zeug) spielten beschwingt auf und pfefferten eine gehörige Portion dreckigen Rock'n'Roll durch das Sommercasino.

Ihrer stetig wachsenden Schar an Anhängern schlug «Bitch Queens» gehörig was um die Ohren: Zusätzlich zum bekannten Set inklusive Mitgröhlhymnen à la «Lipstick Lover»

oder «Lover Boy» nahmen die vier Sexgötter auch ein paar Songs des Anfang Oktober erscheinenden neuen Werks ins Programm. Dem Publikum gefiel's: Das Wippen der Köpfe und das Beben der Körper liessen während den neuen Nummern an Intensität nicht nach. Als das Set mit dem «Dead Boys»-Cover «Sonic Reducer» beendet



Kalifornische Girls haben Spass an der Arbeit – Die «femme fatale»-Punkerrinnen von «Civet».

Fotos: Patrick Herr

wurde – was den älteren unter den Gästen besonders gefiel – war das Fazit klar: Die neue «Bitch Queens»-CD kann gar nicht schnell genug auf den Markt kommen.

Femmes fatales: «Civet»

«Mutti, ich habe jemanden kennengelernt.» Ein Satz, den nicht jede Mutter gerne hört, wenn Sohnmann die neue Freundin vorstellt – und sich diese Freundin als eine der vier Rotznasen von «Civet» herausstellt. Die kalifornische Truppe mit den vier wandelnden Gefahrenherden Liza Graves (Gesang, Gitarre), Suzie Homewrecker (Gitarre), Jacqui Valentine (Bass) und Roxie Darling (Schlagzeug) tat das, was man von ihr erwartete: Schnoddrigen Punk-Rock mit

Attitüde abliefern. Trotz kleinerer Probleme mit Technik und Ton brachte auch «Civet» ihre Message klar rüber: Lange fackeln gilt nicht. Die Songs drängen auf direktem Weg von der Bühne in Ohr und Körper des Publikums. Als die vier Kalifornierinnen nach zwei Zugaben ihre Instrumente zusammenpackten, war man sich einig: Diese beiden Quartette haben für einen nachhaltigen Eindruck gesorgt. So dreckig war schon lange kein Konzert mehr.

Für den Bruch mit dem Image von Sex, Drugs & Rock'n'Roll war Melchior Quitt alias Kid Krystal selbst besorgt. Die Frage war berechtigt: Vier Jungs, vier Mädchen – was läuft heute Abend noch? «Nichts!», entrüstete sich Kid Krystal. «Ich habe eine Freundin.» Das sind echte Riehener Rockstars!

HIP-HOP Die Riehener «Gin on the Rockz» treten im Sommercasino auf

Geburtstag unter Freunden

ty. So ein Geburtstagsfest ist ja eine schöne Sache. Man lädt ein paar Freunde ein, hats schön und gemütlich. Und irgendwo in der Ecke beugen sich ein paar Typen über ihr Equipment und legen fette Beats auf.

Das wird wohl auch der Fall sein, wenn am nächsten Mittwoch im Sommercasino gefeiert wird: «Danid goes 20ty» lautet das vielsagende Motto des Abends. Da wird wohl jemand 20. Und weil so ein Geburtstagsfest noch ein bisschen exklusiver ist, wenn es von einem Live-Auftritt begleitet wird, tritt als Sahnehäubchen die Riehener Hip-Hop-Combo «Gin on the Rockz» auf.

«Gin on the Rockz», das ist nach Bandbekunden «vorwiegend aggressive und selbstverherrlichende Musik mit einer gewissen Prise Humor und Witz.» Dass das sehr gut funktioniert, haben die Besucher des diesjährigen Hill Chills erleben dürfen: Dort traten die drei Hip-Hopper als eine der ersten Bands auf und sorgten mit ihrer Show für einen gehörigen Stimmungsschub.

Das Hip-Hop-Trio besteht aus dem DJ Double J sowie den beiden MCs Broken Bone und vanZippa und hat sich vor etwas mehr als drei Jahren formiert. DJ Double J produziert die Truppe und übernimmt auch weitere



Entspannt: Die Riehener Hip-Hop-Crew «Gin on the Rockz».

Foto: zVg

Aufgaben als Produzent für andere Bands, die nicht zwingend aus der Hip-Hop-Ecke kommen müssen.

Am Geburtstagsfest werden auch DJ Donat und DJ Tim S und Zurbit Soundsystem auflegen. Das Fest ist für alle Interessierten offen, erwartet

werden rund 150–200 Personen. Türöffnung ist um 22 Uhr, «Gin on the Rockz» wird um etwa 23.30 Uhr auftreten.

Gin on the Rockz, DJ Donat, DJ Tim S und Zurbit Soundsystem am nächsten Freitag, den 13. August, ab 22 Uhr im Sommercasino.

OPEN AIR Das Dorfkino Riehen startet mit dem Sommerprogramm im Sarasinpark

Breite Palette an Musik und Film

ty. Am nächsten Montag beginnt das Openair-Programm des Dorfkinos Riehen bei der Orangerie im Sarasinpark. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf Musikfilmen. «An der Generalversammlung haben wir beschlossen, das Programm nach einem anderen Kriterium zusammenzustellen», sagt Tomi Schoch vom Dorfkino Riehen. In den letzten Jahren stand jeweils ein spezielles Land oder eine spezielle Sprache im Vordergrund. Diesmal habe man sich für Musikfilme entschieden. «Musik eignet sich für ein Openair gut», ergänzt Schoch.

Treibende Kraft hinter dem Verein Dorfkino Riehen sind eine Handvoll angefressene Filmliebhaber, die ihrem Steckenpferd fröhnen. Hindernd für die weitere Entwicklung des Vereins ist das Fehlen eines festen Spielorts, der ganzjährig benutzt werden könnte. Die Organisatoren haben eine be-

währte Vorgehensweise für die Zusammenstellung des Sommerprogramms: In einem ersten Schritt listen sie ihre Lieblingsfilme zum Thema auf. Im zweiten Schritt wird die Verfügbarkeit bei den Filmverleihern eruiert. Schliesslich wird im letzten Schritt bei der Zusammenstellung des Programms auf ein breites Spektrum an Stilen geachtet.

Das ist auch in diesem Jahr gelungen: Die Palette an Musikfilmen geht von der Persiflage über die Quasi-Dokumentation bis zum Klassiker. Den Auftakt macht am Montag «Cry Baby», eine überriessene Geschichte im Retro-Look mit Johnny Depp in der Hauptrolle. Am Dienstag trifft man sich im «Little Shop of Horrors», wo eine fleischfressende Pflanze für viel Trubel sorgt. Es folgt am Mittwoch der Klassiker «Singin' in the Rain» mit Gene Kelly. Am Donnerstag stellt sich

der «Buena Vista Social Club» in Wim Wenders gleichnamigem Film vor. Der Freitag gehört mit «Nha Fala» ganz dem afrikanischen Gesang. Den Abschluss bildet am Samstag «Tango», ein schwermütiger Film über einen schwermütigen Tanz.

Das Openair-Kino des Dorfkinos Riehen läuft vom nächsten Montag, den 9. August, bis zum Samstag, den 14. August. Alle Filme starten um 21.30 Uhr bei der Orangerie im Sarasinpark.



Johnny Depp in «Cry Baby». Foto: zVg

KULTURPREIS Übergabe am 25. August auf dem Chrischonaturm

Nadia Leonti erhält Riehener Kulturpreis

gr. Zur Förderung kultureller Tätigkeiten und zur Anerkennung bedeutender kultureller Leistungen richtet die Gemeinde Riehen jährlich einen Kulturpreis in der Höhe von 15'000 Franken aus. Die Jury für den Kulturpreis der Gemeinde Riehen hat die Auszeichnung für das Jahr 2009 im Sinne eines Förderpreises zugesprochen. Er geht an die herausragende Pop-Musikerin Nadia Leonti.

Nadia Leonti ist Riehenerin und wohnte bis 2002, mit einem kurzen Unterbruch, in Riehen. Dem Abschluss der Schule folgte die Lehre als Instrumentenverkäuferin bei Musik Hug und die berufliche Tätigkeit mit dem Angelpunkt Musik.

Den Werdegang der Preisträgerin kennzeichnet ein breit gefasstes Interesse an Musik, aber auch eine intensive sportliche Betätigung. Als Velokurierin taucht sie gelegentlich im Basler Stadtbild auf, als Musikerin legte sie 2009 eines der stärksten und stimmungsvollsten Alben des Schweizer Pop vor.

Das Debüt-Album «Everyone/I» erschien am 15. Mai 2009 bei Faze Records. In den zehn Eigenkompositionen besingt die Musikerin das Leben, poetisch, verführerisch – aber auch herb. In diesem Soloprojekt lässt sich Nadia Leonti ganz von der Intuition leiten. Ihre Musik zeugt von grossem Talent und kompromissloser Hingabe an die Musik. Nadia Leonti ist eine Multiinstrumentalistin und eine Sängerin mit einem ganz speziellen, bezaubernden Timbre.

Die Gitarre in kleinen Kinderhänden stand am Anfang der spielerischen Annäherung an die Musik; das Experimentieren mit der Stimme, Klavier- und Orgelunterricht führten später zu einer vielgestaltigen Auseinandersetzung mit Musik und zum Entscheid: «Ich will Pop-Musikerin werden!»

Nadia Leonti begann ihre Karriere als Keyboarderin bei der Folk-Pop-Band «Bartrek» und stand, nach deren Mutation in die schweizweit bekannte Band «popmonster», erstmals als Sängerin und Bassistin im Zentrum. Als Frontfrau und Gitarristin trat sie parallel dazu mit «Shilf» auf. «Leonti» besteht seit 2008 und ist die Band um Nadia Leonti.

Nadia Leonti macht mit Herzblut Musik, sie schreibt und arrangiert Songs und sie befasst sich zudem mit

Aspekten der Technik und der Produktion. Sie kennt zwar den Weg von der Idee bis zum musikalischen Ereignis, versucht aber, ihn auf immer neue Weise zu gehen, nie der Routine zu verfallen. So entzieht sie sich der Vereinnahmung und bewahrt jedem Auftritt den Zauber der Einmaligkeit.

Die offizielle Übergabe des Kulturpreises 2009 findet am Mittwoch, 25. August, um 18 Uhr im Rahmen einer öffentlichen Feier mit anschliessendem Apéro im Chrischonaturm in Bettingen statt. Die Laudatio hält Nikolas Neecke, Mitglied der Jury für den Kulturpreis.



Nadia Leonti.

Foto: zVg

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

Freitag, 6. August
Fussballturnier des FC Riehen
Ü50-Veteranen-Turnier. Sportplatz Gren-delmatte. Spielbeginn um 19 Uhr.

Samstag, 7. August
Fussballturnier des FC Riehen
Turniere der Senioren und Veteranen (ab 9 Uhr), am Nachmittag Testspiele des FC Riehen I und FC Riehen II, am Abend mu-sikalische Unterhaltung im Festzelt mit Gaststar «Alfonso». Sportplatz Grendel-matte.

«De barmhärzig Samariter»
Kinder-Musical von Markus Hottiger (Text) und Marcel Wittwer (Musik) mit dem Christlichen Adonia-Junior-Jugend-chor. Landgasthof Riehen, 14.30 Uhr.
Eintritt frei, Kollekte.

Sonntag, 8. August
12. Nordwestschweizer Jungschiwiger tag
Rund 200 Jungschiwiger der Jahrgänge 1993 bis 2002 aus den Kantonen Aargau, Baselland, Basel-Stadt und Solothurn messen sich in verschiedenen Altersklas-sen. Anschwingen um 8.45 Uhr, 12–13 Uhr Mittagspause, 17 Uhr Rangverkündigung, Volkstümliches Rahmenprogramm mit Musik, Festwirtschaft. Bäumlilhofgut Rie-hen.

Führung zum Thema Sommer im Staudengarten
Sonnenstauden (Rudbeckia, Echinacea, Sonnenblumen, Sonnenbraut usw.). Eine Führung der Stiftung ProSpecieRara. Im Französischen Garten im Neuen Wenken (Bettingerstrasse 121). 11–12 Uhr.

Führung im Dorfmuseum
«Feld, Wald und Wiese – Wachstum allent-halben» – Führung mit Bernhard Graf. Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbau-museum, Baselstrasse 34. 11.15 Uhr.

Montag, 9. August
Dorfkino Riehen Openair: «Cry Baby»
Das Dorfkino Riehen zeigt «Cry Baby» (USA, 1990; O/df, 85 Min., ab 12 J.), ein Film von John Waters mit Johnny Depp, Amy Locane, Susan Tyrrell, Polly Bergen, Iggy Pop. Orangerie im Sarasinpark (Ein-

gang Musikschule, Rössligasse 51). Spiel-beginn um 21.30 Uhr. *Eintritt: Fr. 12.–/8.–*
www.dorfkinoriehen.ch

Dienstag, 10. August
Dorfkino Riehen Openair:
«Little Shop of Horrors»
Das Dorfkino Riehen zeigt «Little Shop of Horrors» (USA, 1986; O/df, 94 Min., ab 10 J.), Musicalfassung einer Gruselfilmparo-die von Frank Oz mit Rick Morandis, Ellen Greene, Vincent Gardenia, Steve Martin, John Candy. Orangerie im Sarasinpark (Eingang Musikschule, Rössligasse 51). Spielbeginn um 21.30 Uhr.
Eintritt: Fr. 12.–/8.–.
www.dorfkinoriehen.ch

Mittwoch, 11. August
Gymnastik im Park
Gymnastik für alle, im Rahmen der Aktion «aktiv! im Sommer» der Gemeinde Riehen und des Gesundheitsdepartements Basel-Stadt. Wettsteinanlage. 19–19.50 Uhr.

Dorfkino Riehen Openair:
«Singing in the Rain»
Das Dorfkino Riehen zeigt «Singing in the Rain» (USA, 1952; O/df, 100 Min., ab 10 J.), ein Musikfilm von Stanley Donen und Ge-ne Kelly mit Gene Kelly, Donald O'Connor, Debbie Reynolds, Jean Hagen. Orangerie im Sarasinpark (Eingang Musikschule, Rössligasse 51). Spielbeginn um 21.30 Uhr.
Eintritt: Fr. 12.–/8.–.
www.dorfkinoriehen.ch

Donnerstag, 12. August
Tai Chi im Park
Tai Chi für alle, im Rahmen der Aktion «aktiv! im Sommer» der Gemeinde Riehen und des Gesundheitsdepartements Basel-Stadt. Wettsteinanlage. 19–20 Uhr.

Dorfkino Riehen Openair:
«Buena Vista Social Club»
Das Dorfkino Riehen zeigt «Buena Vista Social Club» (D, 1999; O/df, 100 Min., ab zehn Jahre), ein Film von Wim Wenders mit Ry Cooder, Ibrahim Ferrer, Company Segundo, Omara Portuondo, Rubén Gon-zález. Orangerie im Sarasinpark (Eingang Musikschule, Rössligasse 51). Spielbeginn um 21.30 Uhr. *Eintritt: Fr. 12.–/8.–*
www.dorfkinoriehen.ch

AUSSTELLUNGEN

SpIelZeUGmUSEUM, DORF- UND REBBaumUSEUM, bASELSTRASSE 34
Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.
Sonderausstellung «Der gestiefelte Kater – und andere berühmte Katzen».
Bis 22. August 2010.
Kabinettstücke 26: Kinder- und Jugend-bücher der Sammlung Elisabeth Schindler-Holzapfel. 11. Aug. bis 6. Sept. 2010.
Sonntag, 8. August, 11.15 Uhr: «Feld, Wald und Wiese – Wachstum allenthalben» – Führung im Dorfmuseum mit Bernhard Graf.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101
Sonderausstellung: Jean-Michel Basquiat. Grosse Retrospektive zum 50. Geburtstag des amerikanischen Malers und Zeich-ners Jean-Michel Basquiat (1960–1988). Bis 5. September.
Sonderausstellung: Felix Gonzalez-Torres «Specific Objects without Specific Form». Retrospektive über den Konzeptkünstler Felix Gonzalez-Torres (1957–1996) mit Malerei, Zeichnungen, Installationen, Vi-deos und Projekten im öffentlichen Raum. Bis 29. August.
Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Freitag, 6. August, 18–21 Uhr: «Basquiat am Abend», reduzierte Eintrittspreise und Gratiseintritt für Jugendliche bis 25 Jahre (mit Ausweis). Abendführung (18.30–20 Uhr), Art+Barbecue (19 Uhr Führung, anschliessend Nachtessen).
Montag, 9. Aug., 14–15 Uhr: Jean-Michel Basquiat: «Strategien des Auslöschens».
Mittwoch, 11. August, 12.30–13.00 Uhr: Jean-Michel Basquiat: «Undiscovered Ge-nius of the Mississippi Delta», 1983.
Samstag, 14. August, 10–22 Uhr: Som-merfest mit Kunst, Musik, Tanz, Essen und Trinken. *Eintritt Fr. 10.–.*
Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mitt-wochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglie-der frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergüns-tigter Eintritt (Fr. 12.–).
Für Sonderveranstaltungen und Füh-rungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Infos und On-line-Vorverkauf: www.beyeler.com.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4
Expressionismus, insbesondere «Brücke» 2010. Kuback-Kropp – Steinskulpturen.

10. bis 21. August (bis 9. August Sommer-ferien)
Outdoor. Permanente Skulpturenausstel-lung im Umkreis der Galerie.
Bis 18. September.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon: 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10
Künstlerinnen und Künstler der Galerie – Bilder und Skulpturen.
Bis 22. August.
Outdoor. Permanente Skulpturenausstel-lung im Umkreis der Galerie.
Bis 18. September.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12
Sommeraccrochage: Die Künstler der Galerie. Bis 15. August.
Outdoor. Permanente Skulpturenausstel-lung im Umkreis der Galerie.
Bis 18. September.
Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

terra45 BASELSTRASSE 45
Die Mietgalerie. Sommertaschen aus Mexico aus recykeltem Verpackungsmaterial, Perlenketten und Armbänder von Hanni Ingold, Handtaschen der Lederkünstlerin Antoinette Nell, Bilder und Keramik von Charles und Regina Stampfli.
Öffnungszeiten bis Ende August: Do–Fr 14–18 Uhr, Sa 13–16 Uhr. Internet: www.terra45.ch, Telefon 079 297 76 71.

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN BETTINGERSTRASSE 121
Französischer Garten der Alexander Clavel-Stiftung und Staudengarten der Stiftung ProSpecieRara.
Kostenlose Besichtigung möglich jeweils sonntags und mittwochs, 11–18 Uhr. Bis 31. Oktober.
Führungen an den Sonntagen vom 8. Au-gust (Sommer im Staudengarten) und 5. September (Herbst und Stauden), je-weils 11–12 Uhr.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70
«Memento mori», Dauerausstellung. Jed-en 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet.
Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

FÜHRUNG Sommer im Staudengarten

Sommerblumen und «Sonnenstauden»

Jetzt blühen sie wieder prächtig in al-len Farben – die einjährigen Sommer-blumen. Auch die «Sonnenstauden», also mehrjährige Pflanzen, die das Wort «Sonne» im Namen tragen, ste-hen zurzeit in voller Blüte. Deshalb ist jetzt der perfekte Moment für einen Besuch im ProSpecieRara-Zierpflan-zengarten im Wenkenhof.

Ein Vertreter dieser «Sonnenstau-den» ist der Rote Sonnenhut, auch Ro-ter Igelkopf genannt. Seinen botani-schen Namen *Echinacea purpurea*, abgeleitet vom griechischen echinos (Igel), erhielt die Gattung wegen der igelähnlichen Blütenmitte.

John Baptist Banister sammelte ab 1678 in Virginia (USA) Pflanzen für englische Botaniker und botanische Gärten. Dabei stiess er auf den Roten Igelkopf. Bereits die nordamerikani-schen Indianer nutzten die Pflanze zur Wundbehandlung. In der westli-chen Medizin gilt die Echinacea noch heute als effektvolles Heilmittel für das Kreislauf-, Lymph- und Atemsys-tem. Offenbar beruht die entgiftende, Abwehr stärke nde Wirkung auf einem komplexen Zusammenspiel der ver-schiedenen Inhaltsstoffe.

Doping aus dem Blumengarten

Auch die seltene Sommerblume Amethyst-Veilchenbusch (*Browallia americana*) fand Einzug in die Hu-manmedizin, genauer gesagt in die «Sportmedizin». Der Inhaltsstoff 20-Hydroxy-ecdyson wird im Sport zur Leistungssteigerung eingesetzt. Vor allem löst er aber bei Insekten den Häutungsprozess aus, weshalb er auch als Insektizid wirkt.

Die Gattung Browallia gehört, wie auch die Kartoffeln und Tomaten, zur Familie der Nachtschattengewächse. Ihre Arten sind vom südlichen Arizo-



Die «Browallia americana» wirkt als Insektizid und wird auch im Hoch-leistungssport eingesetzt.

Foto: Markus Zuber, zvg

na über Mexiko bis nach Südamerika verbreitet. Die Gattung benannte Carl von Linné zu Ehren seines Lehrers Johan Browall (1707–1755), einem schwedischen Arzt, Botaniker, Politi-ker und Bischof.

Der Amethyst-Veilchenbusch zeich-net sich durch ein ganz besonderes Blau seiner Blüten aus, welche von Juni bis September zu bestaunen sind. In den 1930er-Jahren war der Amethyst-Veil-chenbusch sehr beliebt, heute hingegen ist in der Schweiz im Handel kein Saat-gut mehr erhältlich, wohl aber über ProSpecieRara.

Kostenlose Führung durch den Zierpflanzengarten

Weitere «Sonnenstauden» und Sommerflor zeigt Ihnen übermorgen Sonntag die ProSpecieRara-Zier-pflanzenexpertin Elisabeth Ris auf

der Führung durch den Zierpflanzen-garten im Wenkenhof.

Diese und weitere Geschichten aus der Welt der historischen Zierpflan-zen können Sie im neuen Buch «Teu-felsfeige und Witwenblume – Histori-sche Zierpflanzen: Geschichte, Bota-nik, Verwendung» nachlesen, das ProSpecieRara im Merian Verlag her-ausgegeben hat. Erhältlich ist das Buch im Buchhandel und unter www.prospecierara.ch, wo es zudem auch weitere Infos gibt.

Führungen durch den ProSpecie-Rara-Zierpflanzengarten im Wenken-hof: Sonntag, 8. August und Sonntag, 5. September, jeweils um 11 Uhr. Der Eintritt ist frei. In der RZ können Sie jeweils in der Ausgabe vor der Füh-rung interessantes zum Thema lesen.
Nicole Egloff (Pro Specie Rara)

SOMMERFEST Die Fondation Beyeler lädt ein zum Verweilen

Im Zeichen der Zehn

rz. Kunst und Natur, Musik und Tanz, Flanieren und Staunen, Essen und Trinken: In Kooperation mit dem Kulturbüro Riehen lädt die Fon-dation Beyeler zum grossen Sommer-fest am Samstag, den 14. August, ein. Im Museum und im Berower Park erwartet die Besucher ein schönes, spannendes Programm mit Kunst und Musik.

Nach dem Motto «von 10 bis 10 für 10» kostet der Eintritt ins Museum für die Dauer des Fests von 10 Uhr mor-gens bis 22 Uhr abends nur zehn Fran-ken. Es gibt Ausstellungen, Work-shops, Graffiti und Museumsspiele für Kinder und Familien, ein kunter-buntes Musikprogramm mit Salsa und Tango zum Mittanzen sowie verschiedene Speise- und Getränke-stände.

Eine Anmeldung zum Sommerfest ist nicht erforderlich. Für die Teilnah-me an den Führungen ist wegen der limitierten Platzzahl am Infodesk im Foyer des Museums ein Sticker zu lösen.

Und wer von einer Reise zurück-kehrt, den erwartet am Bahnhof SBB vielleicht sogar eine nette Über-raschung: Oldtimer-Tramzüge des Tramclubs Basel verkehren vom Bahnhof bis zur Fondation Beyeler und zurück.



So schön kann Kunst sein: Sommerfest der Fondation Beyeler.

Foto: zvg

Programm:
10–22 Uhr: Besichtigung der Ausstel-lungen «Jean-Michel Basquiat» und «Felix Gonzalez-Torres»
10.30, 13, 16, 18, 19.30, 20.30 Uhr: Kurzführungen durch die Ausstellung «Jean-Michel Basquiat» auf Deutsch.
14.30 Uhr: Kurzführung durch die Ausstellung «Jean-Michel Basquiat» auf Englisch

17 Uhr: Kurzführung durch die Aus-stellung «Jean-Michel Basquiat» auf Französisch
10–18 Uhr: Workshops, Graffiti und Museumsspiele
14–15 Uhr: Trio «D'Schiksn», Klezmermusik
17–20 Uhr: Salsaband «Son Alarde»
20–22 Uhr: Live Tango mit «Punta Tan-go», Cécile Sidler und Romeo Orsini.

KULTUR Privater Verein lanciert den «Buchpreis Hirzen»

Nachwuchs stellt Romandebüts vor

rz. Am 12. September 2010 findet im Hirzen Pavillon in Riehen die erste Ver-leihung des neu geschaffenen «Buch-preis Hirzen» statt, ein Literaturwett-bewerb für den deutsch schreibenden Nachwuchs zwischen 18 und 35 Jahren für erschienene oder geplante Erst-publikationen. Das Preisgeld beträgt 3000 Franken und zum Förderpreis ge-hört ausserdem eine zwei- bis dreiwö-chige Reise inklusive Unterkunft in einer der Europäischen Kulturhaupt-städte 2010 oder 2011 (Essen, Pécs, Istanbul, Turku oder Tallinn).

Eine fünfköpfige Jury hat drei Finalisten ausgewählt, nämlich Julia Blesken (*1976, Berlin) mit «Ich bin ein Rudel Wölfe» (Jung und Jung Ver-lag, Salzburg und Wien, ISBN 978-3-

902497-56-7), Lea Gottheil (*1975, Zürich) mit «Sommervogel» (Arche Verlag, Hamburg, ISBN 978-3-7160-2600-7) und Julia Gäbel (*1975, Ham-burg) mit «Pittys Blues» (Knaus Ver-lag, München, ISBN 978-3-8135-0365-4). An der Übergabefeier werden ausgewählte Nachwuchsschauspieler des Theater Basel aus den nominier-ten Büchern vorlesen. Ausrichter des Preises ist der «Verein zur privaten Kulturpflege auf dem Bäumlilhof», in Zusammenarbeit mit der «Arena Lite-ratur-Initiative Riehen». Die Jury bil-den Annette König (Germanistin), Regina Klaus (Lektorin), Beat Rink (Germanist und Theologe), Hans-Peter Platz (Journalist) und Valentin Herzog (Autor).

JUBILÄUM Musikschule feiert

Son et lumière

rz. Anlässlich des 30-Jahre-Jubiläums der Musikschule Riehen veranstaltet die Musikschule zusammen mit dem Kulturbüro Riehen eine musikalische Intervention im Französischen Gar-ten der Alexander Clavel-Stiftung. Der gut zweistündige Abend umfasst viel-fältige Beiträge der Bläser- und Strei-cherensembles.

Eine musikalische Intervention im Französischen Garten Villa Wenken-hof, Donnerstag, 26., und Samstag, 28. August 2010, 20.15 Uhr. Eintritt frei mit Tickets, erhältlich ab kommen-dem Montag, 9. August, bei: Infothek Riehen, Baselstrasse 43, Telefon 061 641 40 70, und Musikschule Riehen, Rössligasse 51, Telefon 061 641 37 47. Eine ausführliche Vorschau folgt.

Gemeinde Riehen

Kulturbüro Riehen

Fondation Beyeler

Sommerfest

Kunst & Natur, Musik & Tanz,
Flanieren & Staunen, Essen & Trinken

Samstag, 14. August 2010
von 10 bis 10 für 10

Es erwarten Sie hochwertige Ausstellungen, ein kunterbuntes Musikprogramm mit Salsa und Tango zum Mittanzen (Trio «D'Schiksn», Klezmermusik, die Salsaband «Son Alarde» und Live Tango mit «Punta Tango», Cécile Sidler und Romeo Orsini), sowie verschiedene Speise- u. Getränkestationen. Workshops, Graffiti und Museumsspiele für Kinder und Familien.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für die Teilnahme an den Führungen ist am Infodesk im Foyer des Museums ein Sticker zu lösen (limitierte Platzzahl!). Oldtimer-Tram der BVB und des Tramclubs.

Museumseintritt: 10 Franken

Info Infothek Riehen, Tel. 061 641 40 70

Fondation Beyeler, Tel. 061 645 97 00

www.kulturbuero-riehen.ch

RZ021998

Gemeinde Riehen

Gemeindeverwaltung

30 Jahre Musikschule Riehen

Son et Lumière 2010

«Le jardin magique»

Eine musikalische Intervention im Französischen Garten, Villa Wenkenhof Bettingerstrasse 121

Die LehrerInnen und zahlreiche SchülerInnen der Musikschule Riehen präsentieren in verschiedenen Konstellationen poetische, sinnliche, stimmungsvolle und bisweilen theatrale Musik- und Tanzinszenierungen.

Der Zuschauer wandelt gleichwie in einem KlangLichtParcours durch den Park. Mit dabei sind erstmals eine Tänzerin und ein Tänzer des Cathy-Sharp-Ensembles und der Projektchor des Gymnasiums Bäumlhof.

Donnerstag, 26. August und
Samstag, 28. August

Beginn jeweils 20.15 Uhr

Eintritt frei, Tickets erforderlich:

Infothek Riehen, Tel. 061 641 40 70

Musikschule Riehen, Tel. 061 641 37 47

www.kulturbuero-riehen.ch

RZ021961

Gemeinde Riehen

Gemeindeverwaltung

Am 16. August 2010 wird die

Mosterei

im Oekonomiehof an der Rössligasse 63

mit Obstpresse und Pasteurisationsanlage in Betrieb genommen.

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag
jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr

Mostflaschen, Zubehör und Ersatzteile können in der Mosterei bezogen werden.

Für die Verarbeitung von über 400 kg Mostobst ist ein separater Termin zu vereinbaren.

Trauben werden nur nach telefonischer Voranmeldung verarbeitet.

Anmeldung / Auskunft:

Mosterei Tel. 061 645 60 51

RZ021959

RZ022019

SPIELZEUG MUSEUM RIEHEN

DORF&REBBAU MUSEUM RIEHEN

11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Katzen im Museum

Der gestiefelte Kater - und andere berühmte Katzen

Ausstellung bis 22. August

Demnächst im Begleitprogramm

Führung durch die Ausstellung

Sonntag, 15.8., 11.15 Uhr

Familiensonntag

Liebs, liebs Büsi – bösi, bösi Chatz!

Stündlich wechselndes Programm (Detailprogramm auf www.spielzeugmuseumriehen.ch)

Sonntag, 22.8., 11.00 – 17.00 Uhr

Vortrag

Die Katze in der Kunst

Barbara Diethelm, Fondation Lascaux.

Dienstag, 26.8., 19.30 Uhr. Fr. 10.-.

Besuchen Sie unsere homepage!

www.spielzeugmuseumriehen.ch

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum

Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ022021

Aus unserem Leben bist du gegangen,
in unserem Herzen bleibst du.

Nach einem reich erfüllten Leben ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Ida Hirt-Righetti

9. Mai 1910 – 2. August 2010

drei Monate nach ihrem 100. Geburtstag friedlich eingeschlafen.

Ruth Mühlethaler-Hirt

Rosmarie und Fritz Mayer-Hirt

Rolf und Sonja Hirt-Wüst

mit Sandra und Thomas

Peter Mühlethaler

mit Alissa

Beatrice und Alex Ebi-Mayer

mit Yannick, Julia und Delia

Stefan und Heike Mayer

mit Yara und Dominik

Die Abdankungsfeier findet am Montag, den 9. August 2010, um 11.00 Uhr auf dem Gottesacker in Riehen statt.

Anstelle von Blumen gedenke man des Alters- und Pflegeheims Haus zum Wendelin in Riehen, PC 40-16060-6.

Traueradresse: Rosmarie und Fritz Mayer-Hirt, Friedhofweg 13, 4125 Riehen

RZ022021

Innig berührt nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter und Grossmutter

Annemarie Morf-Keller

19. Juli 1925 – 29. Juli 2010

Mit Würde und Tapferkeit hast du deine schwere Krankheit getragen. Auch in dieser Zeit hatten wir noch viele schöne und erfüllte gemeinsame Stunden.

In Liebe und Verbundenheit danken wir dir für den Weg, den wir mit dir gehen durften.

Deine Kinder und Enkelkinder

Was ich gearbeitet,
das segne Du.
Was ich liebte,
das beschütze Du.
Was ich wollte,
das vollende Du.
Was ich versäumte,
das ergänze Du.

Barbara Morf
Christine Morf
Dorothea Vogt-Morf
Salome Vogt
Stefanie Vogt
Dominik Vogt
Anverwandte und Freunde

Die Abdankungsfeier fand am Donnerstag, 5. August 2010, im Andreashaus in Riehen statt.

Traueradresse: Familie Morf, Dinkelbergstr. 5, 4125 Riehen

RZ022014

Gemeinde Mutton

Alpwanderung auf die Muttner-Alp

Sonntag, 8. August 2010

Nach einer gemütlichen, individuellen Wanderung von Obermutton auf die Muttner-Alp bieten wir dort inmitten der Alpidylle:

• 12.00 Uhr Berggottesdienst

• Verpflegungs- und Getränkestände

• Alpproduktmarkt

• Steinstossen und Spiele

Über die Durchführung gibt Ihnen am 8. August 2010, ab 7.30 Uhr, Tel. 079 216 04 33 gerne Auskunft.

Freundlich ladet ein:

IG MUTTEN

RZ022017

FRÖDE

UMZÜGE

Basel 061 690 66 20

www.froede.com

RZ021442

Betreuer/-in Pflege zu Hause

Zur Verstärkung unseres Pflegeteams in Riehen suchen wir eine/n Pfleger/-in Teilzeit (Wochenende möglich), für kurze Einsätze, bei Privathaushalt. Französischkenntnisse von Vorteil. Zuschriften an RZ unter Chiffre 3048.

RZ022022

BASLER BROCKENHAUS

HAMMERSTRASSE 56

Räumungen
Entsorgungen
Abholungen

061 691 91 91

RZ021906

RZ020392

Restaurant WALDRAIN

Bettingen St. Chrischona

Im Sommer von 9-21 Uhr

So 9-18 Uhr, Mo/Di Ruhetag

Es ist „Terrassenzeit“!

www.waldrain.ch

Wo werden Sie Ihr nächstes Fest feiern?

RZ020392

Kirchenzettel

vom 8.8. bis 14.8.2010

RZ020392

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollekte zugunsten: AKEP, Schulungs- und Integrationsprojekt (HEKS)

Dorfkirche	
So	10.00 Lobgottesdienst
	Keine Sonntagschule
	Kinderhüte in der Martinsstube
	Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Mo	17.45 roundabout in der Eulerstube
Do	12.00 Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal
	17.30 KILOGO im Meierhof

Kirchli Bettingen	
So	9.30 Predigt: Pfr. S. Fischer, Text: Matthäus 13, 44–50
Di	12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
	22.00 Abendgebet für Bettingen
Mi	9.00 Frauenbibelgruppe
Do	14.30 Seniorengesprächskreis «Wer ist Jesus Christus?», Pfr. E. Abel
Sa	14.00 Jungschar

Kornfeldkirche	
So	Der Gottesdienst ist im Andreashaus
Di	19.00 Jugendgruppe
Do	12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
	20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus	
So	9.30 Predigt: Pfr. A. Klaiber, Text: 3. Mose 16, 17–22
Do	8.45 Andreashor
	10.00 Biostand
	13.00 Kleiderbörse
	14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
	14.30 Kaffeetreffpunkt
	15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard
	18.00 Nachtessen
	19.15 Abendlob
	20.00 Jugendtreff
	Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus	
So	9.30 Gottesdienst, Pfr. Th. Richner

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

So	10.00 Familiengottesdienst, E. Kipfer: Abschied vom Pastorenehepaar E. und K. Kipfer
Di	14.30 Bibelstunde
Do	20.00 Ausserordentliche Mitgliederversammlung

St. Chrischona	
So	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl zum Schuljahresanfang in der Kirche, Predigt: Peter Gloor

Regio-Gemeinde, Riehen	
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch	
So	10.00 Gottesdienst mit Taufe

QUARTIERLEBEN Ursula Skrobucha hat für das Kornfeldquartier eine eigene Brotsorte kreiert

Frisch aus dem Kornfeld

ty. Wie es duftet! Wie es schmeckt! Frisch gebackenes Brot hat einen ganz eigenen verführerischen Duft und Geschmack. Das Brot von Ursula Skrobucha ist aber noch eine Spur verführerischer, denn es ist eine ganz spezielle Brotsorte: Ihre Kreation ist eigens für das Riehener Kornfeldquartier entstanden. Dieses Brot gibt es nur hier.

Auf die Idee, eine eigene Brotsorte zu backen, kam Ursula Skrobucha beim Sinnieren über ihr Wohnquartier. Mit geringen Unterbrüchen ist sie seit rund 60 Jahren im Kornfeld zu Hause. «Es ist schade», setzt sie mit unüberhörbarem Bedauern an, «aus diesem Quartier könnte man so viel mehr machen.» Im Gebiet Kornfeld sei fast kein Leben zu spüren. Der Migros-Shop am Grenzacherweg sei der einzige Ort, der ein bisschen wie ein Treffpunkt für die Quartierbevölkerung wirke. Da das Kornfeld zwischen den beiden Riehener Zentren Dorf und Rauracher liegt, befinde es sich «wie im leeren Raum.» Es gebe wenig Infrastruktur und kaum Läden.

«Nur murren geht nicht, man muss sich auch engagieren», sagt Skrobucha entschlossen. Sie hat sich lange überlegt, wie man diesem Umstand begegnen könnte. Beim Spaziergang durch das Kornfeldquartier fielen ihr die Namen der Strassen auf. Die vielen Kornbezeichnungen (Weizenstrasse oder Roggenstrasse, um nur zwei zu nennen) nahm sie als Inspiration für eine eigene Brotsorte. «Pi mal Handgelenk» habe sie angefangen, mit den Kornarten zu probieren und zu backen, erinnert sich Skrobucha.

Herausgekommen ist ein nahrhaftes und schmackhaftes Vollkornbrot: Das Kornfeldbrot. In ihrem letzten Brotrezept ist auch Schwarzkümmel enthalten. Das im mittleren Osten viel



Ursula Skrobucha mit ihrer Kreation, dem Kornfeldbrot.

Foto: Toprak Yerguz

verwendete Gewürz hat sie in sparsamer Dosis eingesetzt, um dem Brot eine spezielle Note zu geben. Und tatsächlich: Das Kornfeldbrot hat das gewisse Etwas, das es von anderen Vollkornsorten abhebt. Bodo Skrobucha,

der ansonsten seiner Frau still zuhört, meldet sich zu Wort und nennt einen weiteren Vorteil: Schwarzkümmel ist äusserst gesund. Er zitiert ein islamisches Sprichwort: «Schwarzkümmel heilt jede Krankheit – ausser den Tod.»

Optisch hat Susanne Skrobucha dem Brotlaib die Form eines Erntekranzes gegeben, was den Ursprung aus dem Kornfeld(-quartier) ebenfalls widerspiegeln soll. Den letzten Schliff soll dem Brot ein Bäcker geben, findet

sie selbstkritisch: «Da muss noch ein Fachmann dahinter.» Dieser Fachmann ist in der Bäckerei Gerber zu finden. Diese hat sich bereit erklärt, gratis 60 Brotlaibe für das Kornfeldfest von Ende August zu backen.

Das Ehepaar Skrobucha hat einen engen Bezug zur hohen Qualität von Esswaren: Das Hotelier-Paar hat lange Jahre das Hotel Merian mit dem Café Spitz in der Stadt geführt. In der Stadt haben sie auch gesehen, wie nützlich es gerade für betagte Menschen ist, ein grosses Angebot auf engem Raum zu finden. «In Kleinbasel», erzählt Ursula Skrobucha, «kann man in Finken die Besorgungen machen. Alles ist an einem Ort zu finden.» Man komme aus dem Haus und treffe Leute an, was für Abwechslung im Alltag Sorge und ein gutes Mittel gegen die Vereinsamung sei. Gerade älteren Menschen im Kornfeldquartier fehle diese Möglichkeit. Die Wege ins Dorf oder ins Rauracherzentrum seien für Betagte zu weit. Die Folge: Diese Menschen bleiben zu Hause.

Ein Patentrezept für dieses Problem kennt auch Skrobucha nicht. Im Quartier sei man sich dieses Umstands bewusst, sie selbst hat ebenfalls Ideen. Aber bis zur Umsetzung solcher Lösungen vergehe in der Regel viel Zeit. Ihr sei wichtig, dass in einem ersten Schritt das Problem angesprochen werde, sagt Susanne Skrobucha. Ihr liegt viel an einer Besserung in ihrem Quartier. Vielleicht ist ihr Kornfeldbrot ein erster Schritt in diese Richtung.

Am 21. August findet das Kornfeldfest statt. Die Bäckerei Gerber hat sich bereit erklärt, kostenlos für Ursula Skrobucha 60 Brotlaibe zu backen. Das Brot wird am Kornfeldfest verkauft, der Erlös kommt dem Kinderheim Norbuling in Nepal zu.

Spielzeug des Monats August: Orient in Basel

Mitten im Zweiten Weltkrieg veröffentlichte der Basler Holbein-Verlag eine bekannte Geschichte in bisher unbekannter Form: Aus der Sammlung der «Märchen aus 1001 Nacht» wurde die Geschichte von Alibaba und den 40 Räubern in hiesige Sprache und hiesige Bilder übertragen.

Walter Jost verfasste den baseldeutschen Text. *Die ganz überflüssige Ylaitig* dient ihm zur Entführung der Leserschaft ins Märtiland. Und damit niemand glaubt, die Geschichte spiele in Basel, heisst es zu Beginn des ersten Kapitels: *Es hänn emol vor Johre wohlbikannt / Zuwi Brieder naim gläbdt im Perlerland*. Jost verlegt die Erzählung mit keinem Wort nach Basel – nur auf Seite 65 taucht ein kraftvoller baslerischer Ausruf auf: *Botz Stainebärg!*

Max Sulzbachner gestaltete die Bilder. Es sind farbige, bisweilen bunte Zeichnungen, die, ganz anders als der Text, keinerlei Bezug zu Persien haben. Aber: Auf Seite 50 werden Münster- und Kirchtürme links und rechts von einem Minarett (mit Moschee) begleitet und auch beim Schlussbild wird das Münster von zwei orientalischen Gotteshäusern eingerahmt! Man fragt sich nun doch, ob Basel vielleicht im Orient liege... *Der Alibaba – baseldytsch* erschien 1942, Jahrzehnte vor der Ankunft des Döner Kebabs am Rheinknie. Das ist doch erstaunlich und nimmt eine zukünftige Realität vorweg, ohne sich dessen bewusst zu sein.

Das Buch ist im Spielzeugmuseum zu sehen bis am 6. September als Leihgabe des Museums der Kulturen Basel (Kinder- und Jugendbuchsammlung Schindler-Holzapfel).

Bernhard Graf

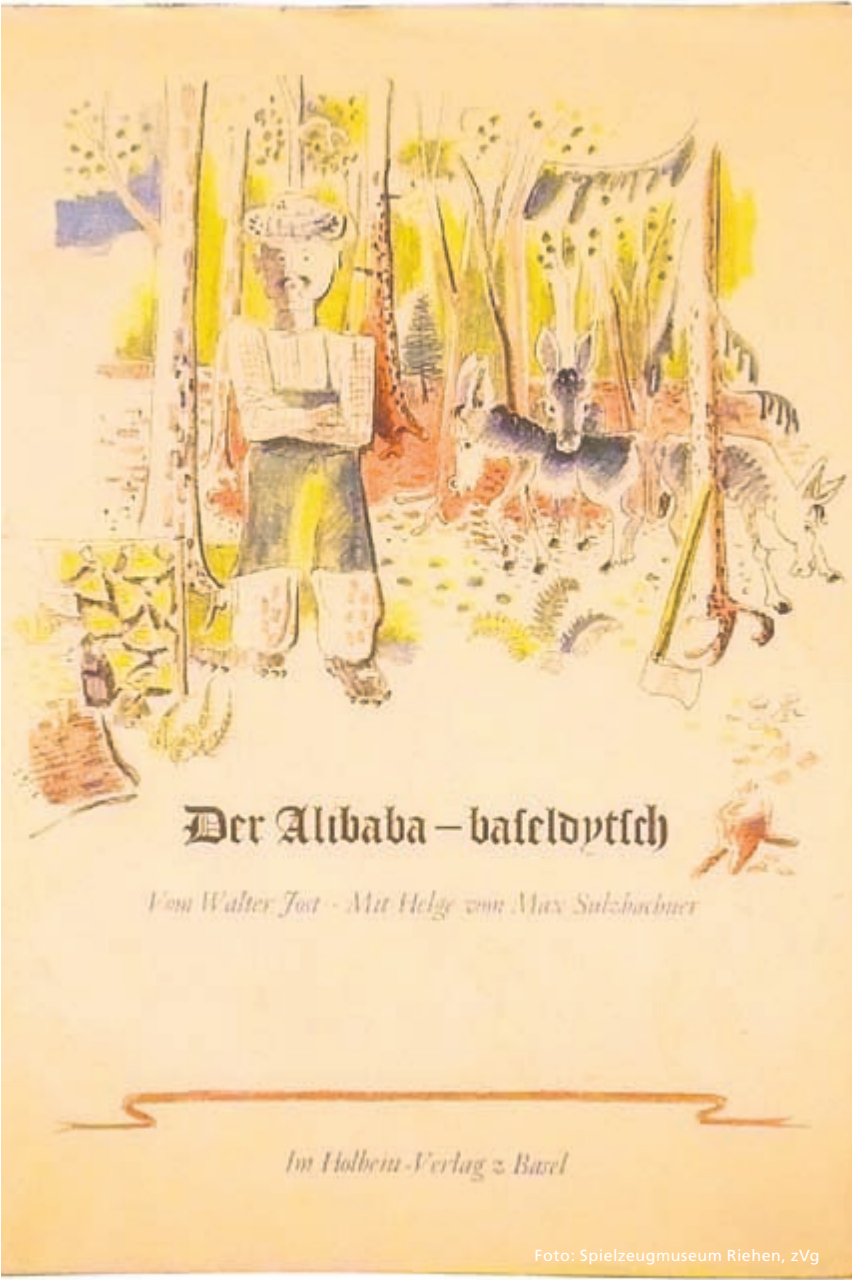


Foto: Spielzeugmuseum Riehen, zVg

Das Spielzeugmuseum Riehen stellt jeden Monat das «Spielzeug des Monats» vor und präsentiert ein Objekt und seine Geschichte. Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum Riehen, Baselstrasse 34, 41245 Riehen. Täglich ausser Diens- tag, 11–17 Uhr. Telefon 061 641 28 29. www.spielzeugmuseumriehen.ch

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Robert M. Schmid**
Ufer der Macht
Krimi | Münster Verlag
- Dani von Wattenwyl**
Der Maulwurf
Thriller | Reinhardt Verlag
- Marie NDiaye**
Drei starke Frauen
Roman | Suhrkamp Verlag
- Donna Leon**
Schöner Schein.
Kommissar Brunettis 18. Fall
Krimi | Diogenes Verlag
- Tim Krohn**
Der Geist am Berg
Roman | Galiani Verlag Berlin
- Jeanne Hersch**
Erste Liebe
Roman | Huber Verlag
- Eveline Hasler**
Und werde immer Ihr
Freund sein. Hermann Hesse,
Emmy Hennings und Hugo Ball
Roman | Verlag Nagel & Kimche
- Martin Walker**
Grand Cru.
Der zweite Fall für Bruno,
Chef de police
Krimi | Diogenes Verlag
- Alain Claude Sulzer**
Zur falschen Zeit
Roman | Galiani Verlag Berlin
- José Saramago**
Die Reise des Elefanten
Roman | Hoffmann und Campe Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Ewald Billerbeck**
Basel St. Johann.
Der Reiseführer. Zwischen City,
Campus und Kannenfeld
Region Basel | Christoph Merian Verlag
- Helmut Hubacher**
Geschichten à la carte.
Kolumnen und Anekdoten
Politik | Zytglogge Verlag
- Dietmar Pieper, Johannes Saltzwedel**
Die Welt der Habsburger
Geschichte | DVA Verlag
- Jürg Wegelin**
Mister Swatch.
Nicolas Hayek und das
Geheimnis seines Erfolgs
Wirtschaft | Nagel & Kimche Verlag
- Robert Harrison**
Gärten. Ein Versuch
über das Wesen
des Menschen
Kulturgeschichte | Hanser Verlag
- Alfred Oswald, H.-J. Siegert**
FC Basel – Die Saison 2009/2010
Fussball | Reinhardt Verlag
- Helmut Schmidt, Fritz Stern**
Unser Jahrhundert.
Ein Gespräch
Erinnerungen | Verlag C. H. Beck
- Katja Hasche, Michael Hanak**
Bauten im Baselbiet
Region Basel | Schwabe Verlag
- Martin Bienerth**
Alpechuchi
Kochbuch | Fona Verlag
- Verena Kast**
Was wirklich zählt,
ist das gelebte Leben
Psychologie | Kreuz Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel,
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90,
www.bideruntanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

dorfkinoriehen präsentiert



Open-Air-Kino im August 2010

Mo, 9. August, 21.30 Uhr

Cry Baby

Regie: John Waters, USA 1990, O/df, 85 Min., ab 12 J.

Souveränes Spiel mit Retro-Chic, Overacting und ironischem Augenzwinkern.

Di, 10. August, 21.30 Uhr

Little Shop of Horrors

Regie: Frank Oz, USA 1986, O/df, 94 Min., ab 10 J.

Eine Pflanze, die sich von Menschenblut ernährt, bringt nicht nur Wohlstand, Ansehen und Liebesglück, sondern auch einige Probleme.

Mi, 11. August, 21.30 Uhr

Singin' in the Rain

Regie: Stanley Donen und Gene Kelly, USA 1952, O/df, 100 Min., ab 10 J.

Eine junge Schauspielerin macht in Hollywood Karriere und lernt nach einigen Turbulenzen den Mann ihres Lebens kennen.

Do, 12. August, 21.30 Uhr

Buena Vista Social Club

Regie: Wim Wenders, D 1999, O/df, 100 Min., ab 10 J.

Die Musiker erzählen aus ihrem Leben, von ihrem Werdegang und sind bei Studioaufnahmen und Konzerten zu sehen.

Fr, 13. August, 21.30 Uhr

Nha Fala

Regie: Flora Gomes, GUB 2002, O/df, 90 Min., ab 12 J.

Eine echte Hymne auf den afrikanischen Gesang, die Freiheit der Frauen und auf die Toleranz.

Sa, 14. August, 21.30 Uhr

Tango

Regie: Carlos Saura, E 1998, O/df, 110 Min., ab 12 J.

Unter der Trennung von seiner Frau leidend, stürzt sich ein Regisseur auf ein Filmprojekt über den Tango. Doch zusehends vermischt sich die Filmhandlung mit seinem Leben.

Ort **Orangerie im Sarasinpark**
Eingang: Musikschule, Rössligasse 51, Riehen
Preis CHF 12.–, Mitglieder CHF 8.–, Gönner frei
Infos www.dorfkinoriehen.ch

Preiswerte Abend- und Tageskurse von August bis Dezember



Kurse

www.ggg-sprachkurse.ch

RZ022008

Im Niederholzboden 56, Riehen Wohnsiedlung mit parkähnlichem Innenhof

5-Zimmerwohnung im 3. OG, 119m², verfügbar ab sofort oder nach Vereinbarung, monatlicher Mietzins CHF 2'450.00 inkl. Nebenkosten.

Für Ihre Wohnqualität:

- Parkettböden
- Einbauküche mit Glaskeramik-Kochfeld und Geschirrspüler
- Bad/WC mit Doppellavabo
- separate Dusche mit WC
- Balkon
- Kellerabteil
- Lift

Zusätzlich auf Wunsch: Einstellplatz CHF 140.00/Monat.

T 061 378 85 17, Tanja Hägler
tanja.haegler@bs.regimo.ch
www.regimo.ch

RZ021984

Regimo Basel

Immobilienleistungen

Gestaltenrainweg 75, Riehen Lebensqualität für die ganze Familie

4,5-Zimmerwohnung im 3. OG, 104m², verfügbar ab sofort oder nach Vereinbarung, monatlicher Mietzins CHF 2'070.00 inkl. Nebenkosten.

Für Ihre Wohnqualität:

- Parkettböden
- Einbauküche mit Geschirrspüler
- Nasszelle mit Bad und WC
- separates WC
- Cheminée
- Balkon
- Kellerabteil

Zusätzlich auf Wunsch: Einstellplatz CHF 140.00/Monat.

T 061 378 85 17, Tanja Hägler
tanja.haegler@bs.regimo.ch
www.regimo.ch

RZ021985

Regimo Basel

Immobilienleistungen

Idyll. geleg. Haus in Riehen mit Garten ab jetzt möbliert für 1 Jahr zu vermieten.

Zuschriften an die Riehener Zeitung unter Chiffre 3047

RZ022016

ZU VERMIETEN

per sofort in Mehrfamilienhaus
Chrischonarain 137
4126 Bettingen

1-Zimmer-Appartement

(38 m² Wohnfläche)

Auf Wunsch möbliert. Mietpreis: Fr. 700.–

ab 1. September 2010

4½-Zimmer-Wohnung

Wohnfläche 103 m²

Miete: Fr. 1950.–

Diakonissen-Mutterhaus

St. Chrischona (Schweiz)

Chrischonarain 135, 4126 Bettingen

Telefon 061 606 65 65

RZ022005

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN

Zahle bar für

Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

Tel. 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

RZ0220720

Inserieren
auch Sie –
in der ...

RIEHENER ZEITUNG



A. + P. GROGG
GARTENBAU

Gartenpflege, Änderungen

Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen

Telefon 061 641 66 44

apgrogg@bluewin.ch

RZ020384



1 Jahr Wuchemärt

Im Riehener Dorfkern

Herzliche Einladung zum
Geburtstags-Apéro

Freitag, 13. August
11 bis 13 Uhr

Es spielt die Grandfathers
Happy Jazz-Band

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturbüros Riehen



www.pro-riehen.ch

RZ022013

RZ022018



11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Agrikultur und Buchkultur

**Feld, Wald und Wiese –
Wachstum allenthalben**

Führung im Dorfmuseum. Bernhard Graf.
Sonntag, 8.8., 11.15 Uhr

**Kabinettstücke 26:
Kinder- und Jugendbücher der
Sammlung Schindler-Holzapfel**
Kabinettausstellung 11.8. – 6.9.

Besuchen Sie unsere homepage!
www.spielzeugmuseumriehen.ch

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN



Gemeinden Bettingen und Riehen

Kindergärten und Primarschulen

Entwicklung ...

... fördern können Sie ab sofort oder nach Vereinbarung in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Für gelegentliche Einsätze suchen wir für die Tagesschulen Bettingen, Erlensträsschen und Niederholz

Stellvertreter/innen

mit der Bereitschaft, kurzfristig und nicht regelmässig für Betreuungspersonen einzuspringen.

Aufgabenbereich:

- Mithilfe bei der Betreuung der Kindergarten- und Primarschulkinder beim Mittagessen, bei der Freizeitgestaltung und der Hausaufgabenbetreuung.
- Beteiligung an der Durchführung von sportlichen und kreativen Aktivitäten, Geschichten erzählen und Spielanimation.
- Arbeitszeit: 11:30 - 18:15 Uhr.

Voraussetzungen:

- Abschluss als Fachperson Betreuung und/oder Erfahrung im pädagogischen Bereich (Hort- oder Spielgruppe) erwünscht
- Erfahrung in der Kinderbetreuung
- Flexible, zuverlässige und belastbare Persönlichkeit

Falls Sie diese Aufgabe interessiert, freuen wir uns auf Ihre baldige Bewerbung an Frau Monika Vonder Mühl, Betriebsleiterin, Tagesschule Erlensträsschen 8, 4125 Riehen. Weitere Auskünfte erteilt sie gerne unter Tel. 061 645 97 88. Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

RZ022015

Gemeindeverwaltung  Gemeinde Riehen

Beiträge an die Tram- und Buskosten

Haben Sie Kinder, die für ihre Ausbildung regelmässig mit Tram oder Bus von Riehen nach Basel fahren müssen? Aus dem Jubiläumsfonds der Gemeinde Riehen kann Lehrlingen, Schülerinnen und Schülern aus einkommensschwachen Familien ein Beitrag an die Tram- und Buskosten gewährt werden. Gewisse Einkommensgrenzen der Erziehungsberechtigten dürfen nicht überschritten werden. Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein:

- Wohnhaft in Riehen (Ausländerinnen und Ausländer seit mindestens 10 Jahren)
- Besuch einer öffentlichen Schule oder Lehre in Basel
- Alter bis 18 Jahre

Die hierfür zu verwendenden Beitragsgesuche können ab sofort online oder auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden und sind bis spätestens 15. September 2010 einzureichen.

www.riehen.ch/de/verwaltung/online-schalter

RZ022020

Kostenlose Schnupperlektionen ab 9. August 2010



Kurse

www.ggg-sprachkurse.ch

RZ022007

REISEN Auf der Suche nach den Spuren von Homers weltberühmtem Epos im Ionischen Meer (2. Teil)

Unterwegs zu Odysseus und Penelope

Wer nach Ithaka kommt, der muss sich dem Gefühl anvertrauen, falls er auf irgend ein Zeichen aus den machtvollen Gesängen der «Odyssee» stossen möchte. Die Archäologen haben bei ihren Ausgrabungen keine Beweise gefunden. Mit der Hilfe ihrer Phantasie werden indessen die eingestimmten Wanderer nicht scheitern.

Daisy Reck

Angelos, der Taxichauffeur, hupte zweimal. Dann winkte er abschiednehmend. Und dann war nur noch das Brummen seines sich entfernenden Wagens zu hören. Ich aber stand allein am Meerufer: bei der Polis-Bucht, die ich aus dem Bus von oben schon einmal gesehen hatte. Und während zwei

malsockel das Haupt dieses älter gewordenen Mannes: würdig noch immer, aber von seinen Irrfahrten deutlich gezeichnet. Beim Standbild sammelte sich soeben eine Gruppe von Engländern. Ich hörte, dass sie auf dem Weg zum Pelikata-Hügel waren. Da beeilte ich mich, ihnen zuvor zu kommen. Um bei meinen Träumereien nicht gestört zu werden.

Von Stavros führt ein geteilter Weg landeinwärts. Dort, wo das Tal ansteigt, verwandelt er sich in einen holprigen Pfad. Dieser umrundet einen kleinen Berg und endet oben auf einer von roter Erde bedeckten, mit Steinbrocken übersäten und von Kiefern bewachsenen Ebene. Von da schweift der Blick gegen Norden, Westen und Osten auf drei Meerbuchten hin. Der Eindruck ist gewaltig. Wenn Odysseus je einen Palast auf dieser Insel gebaut hat, dann an dieser Stelle. Hier muss Penelope gewartet, müssen die Freier gesoffen und gefressen, muss sich das blutige Rache-Drama abgespielt haben. Nie fanden Forscher die Spur eines Gebäudes. Aber der Eindruck, den die geografische Lage

des letzten Jahrhunderts wurde sie in der Polis-Bucht entdeckt. «Zum Ruhme des Odysseus» steht darauf.

*

Am kommenden Tag brachte mich Angelos am anderen Ende der Insel hoch über das Hauptstädtchen Vathi hinauf. Dort, wo das enge Strässchen in einen schmalen Schotterpfad überging, verliess er mich. In drei Stunden sollte er mich hier wieder abholen. Er fuhr allerdings nicht weg, ohne mich danach zu fragen, ob ich das Natel bei mir habe; denn in dieser Gegend sei es einsam wie am Ende der Welt. Auch bat er mich, den Weg nicht zu verlassen, denn es gebe Schlangen, wenn auch nicht allzu giftige.

Die Warnung war gut gemeint. Aber überflüssig. Denn links und rechts meiner Route hatte es undurchdringliche Büsche. Auch sonst sah ich nichts als stacheliges Gestrüpp. Hier herrschte die Phrygana, die Maccia der Griechen. Eine karge Vegetation. Umflirt von Hitze.

Nach einem einstündigen, mühsamen Aufstieg stand ich auf dem



Die Ebene auf dem Pelikata-Hügel, wo der Königspalast möglicherweise gestanden hat.

angebundene Segelschiffe rhythmisch im Takt der hereinspülenden Wellen schwankten, begann ich meine Spurensuche nach Odysseus und Penelope. Die, so wusste ich, mir nur dann etwas bringen würde, wenn ich nichts Handgreifliches erwartete. Denn obwohl seit mehr als eineinhalb Jahrhunderten die bekanntesten Archäologen immer wieder nach konkreten Hinweisen auf Homers Gestalten gegraben hatten, war nie etwas Wesentliches gefunden worden.

Trotz den fehlenden Beweisen hatten sich aber selbst diese sachlichen Wissenschaftler einem inneren Gefühl nicht entziehen können: Für die meisten von ihnen ist Ithaka mit Sicherheit jene Insel, auf der das grosse Epos endet. Und gemäss diesem Gefühl hatten sie auch gewisse Orte mit dem Ablauf der dramatischen Geschichte in einen Übereinklang gebracht: so die Polis-Bucht, den Pelikata-Hügel, die Marathia-Hochebene und den Phorkys-Strand. Diese Stätten wollte ich nun aufsuchen. Die Dichtung hatte ich in einem Bändchen bei mir.

In der Stille des Morgens war es leicht, sich in der Polis-Bucht vorzustellen, wie Odysseus, der König der Insel, gezwungermassen von hier auszog, um am trojanischen Krieg teilzunehmen. Wenn man genau hinhörte, vernahm man sogar den Wind in den Segeln der wegfahrenden Flotte, die Abschiedsrufe der Gattin Penelope und das Weinen des eben erst geborenen Sohnes Telemachos. Beim steilen Anstieg über Strassenkehren zum Städtchen Stavros war es auch leicht, sich vorzustellen, dass hier das Volk gestanden und bedauernd seinem jungen Herrscher nachgeschaut hatte. Nicht ahnend, dass es zwanzig Jahre daure, bis er heimkehre. Auf der Höhe angekommen sah ich dann im Park unter Kiefern auf einem Denk-

des Ortes und die Majestät des Hochsitzes hinterlässt, ist Beweis genug. Dieser Meinung war auch die gebildete Frau, die am Fuss des sogenannten Pelikata-Hügels ein kleines Museum bewacht. Sie wird jedesmal gerufen, wenn irgendwo etwas auftaucht, das die Neugier von Archäologen anstacheln könnte. Aber sie glaubt nicht mehr daran, dass man je noch etwas wirklich Bedeutendes finden wird. Ihr genügt die Tonscherbe, die in einem der Glaskästen liegt. Sie wurde auf das Jahr 2000 v. Chr. datiert. In der Mitte

Marathia-Plateau. Hier soll der Vertraute des Odysseus, der Hirt Eumaios, seine Schweine gehütet haben. In einem Hof, «welcher hoch, auf weitumschauendem Hügel erbaut war, aus gesammelten Steinen und oben mit Dornen umflochten, schön und ringsumgehbar gross». So beschreibt Homer den Ort. Und tatsächlich fand ich Steine und Dornen und sah auch die herrliche Aussicht. Das Gurren der Tiere und das Bellen der Hunde konnte ich mir leicht hinzudenken. Es war ein wunderbarer Ort. Mit Blick über



Die Polis-Bucht: Verliess Odysseus mit seiner Flotte hier segelnd Ithaka und kehrte erst zwanzig Jahre später nach langen Irrfahrten und Abenteuern in seine Heimat zurück?

Fotos: Daisy Reck



Der Phorkys-Strand: Hier sollen die Phäaken den schlafenden Odysseus und die reichen Schätze unter einen Ölbaum gelegt haben.

die ganze Insel und auch hinüber zur Nachbarinsel Kefalonia, die von Ithaka zwar nur durch eine schmale Wasserstrasse getrennt ist, wo jedoch eine ganz andere Atmosphäre herrscht. Dorthin gehen die Touristen zu Hauf. Dort gibt es auch einen Flugplatz und Sandstrände. Dort ist es betriebsam und zum Teil sogar mondän.

Wie ganz anders auf der Hochebene des Eumaios. Wo Odysseus seine ersten Tage auf Ithaka, aus der Ferne zurückkehrend, als Bettler verkleidet, verbracht haben soll. Hier wurde die Stille nur vom Rascheln der Eidechsen und vom Ruf eines Raubvogels durchbrochen. Ein paar Sommervögel flaterten und riesengrosse Ameisen krabbelten. Der Wind bog die Lorbeerstaude und das Wollgras. Man roch die Minze und das Heidekraut.

Angelos schien froh, als er mich wohlbehalten am Wegrand stehen sah. Er brachte mich aus der Abgeschiedenheit zurück in die Zivilisation: zu den silberglänzenden Olivenplantagen und den üppig blühenden Oleandergärten. Vor dem Wegfahren empfahl er mir eine Taverne am Quai. Dort bestellte ich mir ein Schweinsteak. Schwein musste es an diesem Tag, dem Tag, da ich Eumaios gesucht hatte, unbedingt sein.

*

Wenn man es mit ein wenig Charme versuche, so lasse sich der Chauffeur des Inselbusses dazu überreden, an einem nicht als offizielle Haltestelle

bezeichneten Ort zu stoppen. So hatte man mir im Hotel verraten. Ich befolgte den Tipp und hatte Chance: Das auffällige Gefährt, das in unserem Land keine Kontrollinstanz passieren würde, hielt an der von mir gewünschten Stelle: bei der Phorkys-Bucht, etwa sieben Kilometer von Vathi entfernt. Kristallklar schimmerte mir das Meer entgegen. Die kleine Schwester des grossen Fjords beim Hauptstädtchen hatte ihren eigenen Reiz. Von zwei flankierenden Landarmen gut geschützt, wirkte sie auf mich verwunschen. Nicht nur, weil ich wusste, wie bedeutsam sie von Homer besungen worden ist: als die Stätte, wo die Phäaken Odysseus an Land gebracht und ihn damit seiner Heimat zurückgegeben hatten.

Unter einen Ölbaum hätten sie ihn gelegt, unter einen «weitumschatteten». Wegen ihm war ich hier. Ihn wollte ich suchen. Und ich fand ihn gleich vielfach. Dicht an dicht standen sie nebeneinander: die knorrigen Gesellen mit ihren verzweigten Wurzeln und ausufernden Kronen. Gut konnte man sich vorstellen, wie sie auf die Schätze hinabgeschaut hatten, die die Männer aus Scheria ihrem berühmten Gast mitgegeben hatten. Mir boten sie Schutz, als ich mich umzog und dann im vom langen Sommer noch warmen Meer genussvoll schwamm. Dabei schaute ich hinauf zum Hang, der hinter der Bucht steil ansteigt. Denn ich wusste, dort sei der verzauberte Spalt, wo Odysseus seine Kostbarkeiten verbarg.

«Eine Grotte, nicht fern vom Ölbaum, lieblich und dunkel, ist den Nymphen geweiht, die man Najaden benennt.» So hat Homer das überirdische Dunkel besungen. Und eigentlich hatte ich mir beim Planen meiner Reise vorgenommen, auch dorthin zu pilgern. Doch man hatte mich davon abgehalten. Die Höhle könne man seit dem letzten grossen Erdbeben nicht mehr betreten, und ihr Umfeld sei von Unrat verschandelt. Zu einer Abfallgrube sei der Ort verkommen. Nachdem ich nun an all den anderen Stätten, wo ich Odysseus gesucht hatte, einer stimmigen Atmosphäre begegnet war, wollte ich mir nicht zuletzt noch diesen Eindruck der Vollkommenheit verderben.

*

Im Vorwort zu seinem Irischen Tagebuch schreibt Heinrich Böll: «Es gibt dieses Land. Wer aber hinfährt und es nicht findet, der hat keinen Ersatzanspruch an den Autor.» Diese Warnung möchte ich mir ausleihen. Es gibt dieses Ithaka, so wie ich es beschrieb. Und es gibt die Spuren des Odysseus und der Penelope, so wie ich sie sah. Aber wer hingeht und nicht dasselbe wie ich sieht, der darf sich nicht beklagen.

UNIHOCKEY Trainingslager des UHC Riehen im Engadin

Eine erlebnisreiche Woche



Der UHC Riehen-Nachwuchs zeigte im Engadin viel Einsatz.

Foto: zVg

tb. Vergangene Woche war für einige der Juniorinnen und Junioren die uni-hockeyfreie Ferienzeit abrupt zu Ende: Sie nahmen per SBB und RhB den langen, aber lohnenswerten Weg ins Oberengadin unter die Räder. In Sa-medan bot das Pfadiheim eine zweck-mässige und sehr gemütliche Unter-kunft für das diesjährige Sommerlager des UHC Riehen. Leider zeigte sich das Wetter nicht gerade von der hochsom-merlichen Seite. Das Hauptprogramm spielte sich jedoch in der grosszügigen Mehrzweckhalle ab. Meist standen zweimal täglich Trainings auf dem Programm. An der Unihockeytechnik und -taktik wurde gefeilt, spielerisch wurden Kraft, Koordination und Be-weglichkeit trainiert und selbstver-ständlich wurde dem Unihockeyspie-

len gefrönt. Zur Auflockerung ging es am Mittwoch – bei leider nicht bade-tauglichem Wetter – mit Velos auf Er-kundungstour durch die Oberengadi-ner Seenlandschaft. Eine Wohltat für die müden Muskeln war der Besuch im Hallenbad. Abgerundet wurde die sehr intensive Woche mit einem warmen Punsch am Lagerfeuer und einer anschliessenden Nachtwanderung unter dem spektakulären Sternenhimmel.

Das im Lager Geübte können die Juniorinnen und Junioren ab dem 19. September 2010 zeigen, wenn für den UHC Riehen die Meisterschaftssaison beginnt. Bereits diesen Sonntag, 8. August, treten die Damen um 14 Uhr in Mümliswil zum 1/32-Final des Ligacups an.

RUDERN «Coupe de la Jeunesse» in Hazewinkel

Silber und Bronze für Luca Fabian

cf. Der Schweizerische Ruderverband reiste mit sieben Booten an den «Coupe de la Jeunesse» nach Belgien. Der Coupe ist eine hochkarätige interna-tionale Ruderregatta für Junioren und Juniorinnen (U19) mit zwölf teilneh-menden Nationen, nämlich Öster-reich, Belgien, Frankreich, Spanien, Italien, Irland, Niederlande, Grossbri-tannien, Portugal, Polen, Ungarn und die Schweiz, und wird inoffiziell als Junioren-EM bezeichnet.

Luca Fabian vom Basler Ruder-Club war im Skiff am Start. In zwei packen-den Finalrennen gewann Fabian am Samstag die Bronzemedaille und am Sonntag Silber. Der Modus sieht vor, dass an beiden Renntagen am Morgen die Vorläufe und am Nachmittag die Finalrennen gefahren werden – ein sehr intensives Programm, das aber die Chance auf zwei Medaillen bietet.

Luca Fabian sicherte sich am Samstag mit dem dritten Vorlaufrang die Finalqualifikation mit den sechs besten Booten. Im knappsten Renn-ausgang des Samstages gewann der Basler die Bronzemedaille. Fabian

führte 100 Meter vor dem Ziel kurz-zeitig, ehe er nach einem hochspan-nenden Schlusspurt die Ziellinie schliesslich mit dem geringen Rück-stand von 0,6 Sekunden hinter dem Sieger (Holland) und knapp hinter Ita-lien als Dritter kreuzte. Das Come-back von Luca Fabian nach nur knapp dreimonatiger intensiver Rennvorbe-reitung nach einem rund einjähri-gen rückenbedingten Trainings- und Wettkampfausfall war perfekt.

Am zweiten Regattatag stand wie-derum am frühen Morgen der Vorlauf an. Mit dem Selbstvertrauen vom Er-folg des Vortages ging Luca Fabian den Vorlauf locker an. Er liess sich nicht ir-ritieren, als Österreich und Italien ein wenig davonzogen und sich einen har-ten Kampf um den Vorlaufsieg boten. Knapp vor der Ziellinie sicherte sich Fabian mit schnellen Spurtschlägen den Sieg und somit eine der mittleren Bahnen für den Finallauf. War schon das Samstagsrennen knapp, zeigte sich der Sonntagsfinallauf als absolu-ter Krimi. Noch wenige Meter vor der Ziellinie waren drei Boote auf gleicher

Höhe. Nur eine intensive Begutach-tung des Zielfilms zeigte schliesslich: Fabian war Zweiter, mit 0,01 Sekunden Vorsprung auf Italien. Sieger war wie-derum Holland, mit einer Sekunde Vorsprung. «Ich habe 250 Meter vor dem Ziel, als es so knapp war, einfach meine Beine runtergedrückt und nicht mehr aus dem Boot rausgeschaut. Zum Glück hat sich diese Strategie ausbe-zahlt», freute sich ein erleichterter Lu-ca Fabian nach dem Lauf.

Für Luca Fabian, aber auch für den Basler Ruder-Club, bedeuten diese Medaillen auf hohem internationa-lem Niveau enorm viel. Einerseits scheint die Genesung von Luca Fabian stabil zu sein und die weitere Ruder-karriere, im nächsten Jahr bei den U-23, kann konsequent weiterent-wickelt werden. Auch der Schweizeri-sche Ruderverband zeigte sich über die Entwicklung von Luca Fabian hoch erfreut. Andererseits hat so der Basler Ruder-Club nach vielen Jahren erstmals wieder auf internationalem Niveau zwei wichtige Medaillen ge-winnen können.



Luca Fabian während des Rennens, auf dem Weg zu einer Medaille.

Foto: zVg

SPORT IN KÜRZE

Katrin Leumann enttäuschte

rz. Am Mountainbike-Weltcuprennen vom 31. Juli in Val di Sole (Italien) kam Katrin Leumann auf Platz 16 und war damit nur die viertbeste Schweizerin. «Die Beine drehten nur harzig und der Kopf war nicht bereit zu leiden und zu kämpfen», zog die Riehenerin nach dem enttäuschenden Rennen Bilanz. Trotz dem bisher schwächsten Sai-sonresultat ist Katrin Leumann in der Weltcup-Gesamtwertung nach wie vor die beste Schweizerin und auf dem hervorragenden 7. Platz klassiert.

Mountainbike, Crosscountry, Weltcup-rennen in Val di Sole (Italien), 31. Juli – 1. August 2010

Frauen: 1. Maja Wloszczowska (POL) 1:23:00, 2. Catharine Pendrel (CAN) 1:23:05, 3. Irina Kalentieva (RUS) 1:23:14; 6. Esther Süss (SUI) 1:24:15, 9. Nathalie Schneitter (SUI) 1:25:15, 15. Marielle Sa-

ner-Guinchard (SUI) 1:26:15, 16. Katrin Leumann (SUI) 1:27:06, 31. Vivienne Mey-er (SUI) 1:31:03, 36. Sarah Koba (SUI) 1:31:55, 38. Kathrin Stirnemann (SUI) 1:32:41. – 94 Fahrerinnen am Start. – **Welt-cup-Gesamtklassement, Zwischenstand:** 1. Elisabeth Osl (AUT) 2025, 2. Irina Ka-lentiva (RUS) 1618, 3. Pendrel 1579, 4. Le-ne Byberg (NOR) 1576, 5. Eva Lechner (ITA) 1569, 6. Willow Koerber (USA) 1568, 7. Leumann 1390, 8. Mary McConneloug (USA) 1333, 9. Anna Szafraniec (POL) 1329, 10. Schneitter 1224, 15. Süss 961, 33. Saner 695.

Nicola Müllers Reaktion

rs. Auf die Niederlage an den Schwei-zer Meisterschaften hat der Riehener Speerwerfer am Nachtmeeting in Ba-disch Rheinfelden vom vergangenen Freitag reagiert. Mit einer Weite von 69,88 Metern – was in Lugano für den Meistertitel gereicht hätte – wurde er hinter dem starken Deutschen Stefan

Wenk (TV Sindelfingen), der auf 73,04 Meter kam, Zweiter. Weniger gut lief es Müllers Vereinskollegen Thomas Sokoll, der mit Rückenproblemen kämpfte und nur auf 52,21 Meter kam. Die Jugend-B-Athletin Corina Bran-der (TV Riehen) gewann die Kon-kurrenz der Schülerinnen A mit dem ungewohnten 600-Gramm-Speer und verbesserte dabei ihren eigenen Vereinsrekord auf 32,45 Meter. In Deutschland sind die Altersklassen und Gewichte anders als in der Schweiz. Corina Branders Vereinsre-kord mit dem 400-Gramm-Speer liegt bei 41,74 Metern.

Jungschwingertag in Riehen

rz. Diesen Sonntag, 8. August, findet auf dem Gelände beim Bäumlühofgut in Riehen der 12. Nordwestschweizer Schwingertag statt. Rund 200 Jung-schwinger aus den Kantonen Aargau,

Baselland, Basel-Stadt und Solothurn sind gemeldet. Die Wettkämpfe be-ginnen um 8.45 Uhr. Es wird ein volks-tümliches Rahmenprogramm mit Musik geboten, eine Festwirtschaft sorgt für die Verpflegung. Die Rang-verkündigung ist auf 17 Uhr ange-setzt.

Senioren- und Veteranenturnier des FC Riehen

rz. Heute Freitag und morgen Samstag führt der FC Riehen auf dem Sport-platz Grendelmatte seine traditionel-len Fussballturniere durch. Seit über einem halben Jahrhundert findet das Senioren- und Veteranenturnier statt. Zum dritten Mal wird ein Turnier der Klasse Ü50 durchgeführt, wo auf ei-nem kleineren Feld mit kleineren To-ren und nur sieben Spielern pro Team gespielt wird. Das Ü50-Turnier be-ginnt am Freitag um 19 Uhr. Die Vete-

ranen spielen am Samstag ab 9 Uhr, etwas später nehmen auch die Senio-ren ihr Turnierprogramm auf.

Abgerundet wird der Spielbetrieb mit zwei Testspielen am späteren Nachmittag mit den Aktivmann-schaften des FC Riehen. Danach ist gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank angesagt. Für die musika-lische Unterhaltung sorgt der Gaststar «Alfonso».

Alpwanderung in Muttten

rs. Fast Sport ist die Alpwanderung der Riehener Patengemeinde Muttten am Sonntag, den 8. August. Die Wande-rung von Obermuttten auf die Muttner Alp kann jeder im eigenen Tempo ab-solvieren. Treffpunkt ist die Muttner Alp, wo um 12 Uhr ein Berggottes-dienst stattfindet. Es gibt Verpfle-gungsstände, einen Alpprodukte-markt sowie Steinstossen und Spiele.

Je schöner und voller die Erinnerung desto schwerer ist die Trennung, aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter

Simone Bossard-Rigoud
3. August 2010

Nach einem reicherfüllten Leben wurde sie von ihren Altersbeschwer-den erlöst. Wir sind dankbar für alles, was sie uns gegeben hat.

Janette und Franz Freuler-Bossard
Thomas und Ursula Freuler-Büchel mit Fabian und Alice
Balz und Fränzi Freuler-Bühler mit Isabelle
Heidi Bossard-Baier
Pascal Bossard
Familie Sole Menendes

Die Trauerfeier und die Beisetzung finden ihrem Wunsche entsprechend im engsten Familienkreis statt.

Dominikus-Haus, Albert Oeri-Strasse 7, 4125 Riehen

RZ022024

AMAVITA+ Apotheken

Amavita Apotheke Rauracher Rauracherstrasse 33/35 Riehen Amavita Apotheke Riehen Webbergässchen 6 Riehen

061 641 11 17 061 641 20 70

061 641 20 70 061 641 20 71 061 641 90 72 061 641 90 74

Basler Kantonalbank fair banking

Basler Kantonalbank fair banking

Teli

2010/11

GENGI

Velos – Motos 061 645 90 70 Mode 061 645 90 71 Spielwaren 061 645 90 72 Sport 061 645 90 74

Schmidgasse 23/Webergässchen 4

Fleisch aus der Region, 100% Natur-Qualität Täglich frischer Fisch Regionale Spezialitäten Rühnisch-Käse-Spezialitäten Party-Service

Henz DELIKATESSEN

Schmidgasse 10 4125 Riehen Telefon 061 643 07 77

meyer

seit 1905 Ihr Elektrofachgeschäft für Partner

Tel. 061 641 11 17 Fax 061 641 20 70

Baselstrasse 3 4125 Riehen

RAIFFEISEN

51 Jakobstr. 7 4052 Basel 061 226 27 28 basel@raiffeisen.ch

Baselstrasse 56 4125 Riehen 061 226 27 77 riehen@raiffeisen.ch

K. Schweizer

061 645 96 60

Service und Support: Ersatzteil-Konzepte Kommunikation

Basel Riehen Allschwil

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Abgang Riehener Zeitung

Das neue Teli ist da!

und sicher bereits in Ihrem Briefkasten.

Falls Sie noch weitere Exemplare benötigen, so kommen Sie zur Riehener Zeitung ins Schopfeggässchen 8.

Das Teli ist klein und handlich und enthält doch die wichtigsten Infos für Riehen und Bettingen:

→ Verzeichnis wichtiger Nummern wie Spital, Ärzte, Behörden, Verwaltung, Kirche, Schulen, Post usw.

→ Branchenverzeichnis von Riehen und Bettingen

→ Telefonverzeichnis von Riehen und Bettingen Alle Adressen und Telefonnummern, übersichtlich und leicht zu finden

→ Vereinsverzeichnis

→ K-Netz Riehen – Verzeichnis der Radio- und TV-Sender

→ Ortsplan Riehen/Bettingen mit Strassenverzeichnis

→ Fahrplan BVB für Riehen, S-Bahn

RIEHENER ZEITUNG

Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen

RZ021749

GRATULATIONEN

Beatrice Tschudin-Nyfeler zum 80. Geburtstag

Am 8. August feiert Beatrice Tschudin-Nyfeler ihren 80. Geburtstag.

Die Riehener Zeitung gratuliert Beatrice Tschudin-Nyfeler herzlich zum runden Geburtstag und wünscht ihr alles Gute für die weitere Zukunft.

Paul und Imelda Berger-Frei zur diamantenen Hochzeit

Paul und Imelda Berger-Frei feiern am 10. August ihre diamantene Hochzeit. Sie haben sich 1945 an einem studentischen Anlass kennengelernt und 1950 geheiratet.

Imelda Berger-Frei hatte ihr Elternhaus in Solothurn, Paul Berger-Frei wuchs in Kleinhüningen auf. Seit 52 Jahren sind sie mittlerweile in Riehen in einem von Paul Berger-Frei selbst entworfenen Haus wohnhaft.

Paul und Imelda Berger-Frei geht es gesundheitlich gut, wofür sie dankbar sind. Sie haben fünf Kinder grossgezogen, eine Tochter und vier Söhne, wovon einer leider früh verstorben ist. Einen Grossteil ihrer Zeit verbringen sie gerne mit ihren zahlreichen Grosskindern.

Wir wünschen Paul und Imelda Berger-Frei einen schönen Hochzeits-tag und alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Hirt-Righetti, Ida, geb. 1910, von und in Riehen, Inzlingerstrasse 50.
Bosshard-Rigoud, Simone, geb. 1917, von Zug, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.
Morf-Keller, Annemarie, geb. 1925, von Zürich, in Riehen, Dinkelbergstrasse 5.
Hänggi-Schray, Brunhilde, geb. 1918, von Nunningen SO, in Riehen, Lörcherstrasse 80.
Brunner-Nill, Martin, geb. 1953, von Basel, in Riehen, Niederholzstrasse 58.
Müller-Züst, Gottfried, geb. 1913, von und in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.

Geburten Riehen

Meister, Anna Zoë, Tochter des Meisters, Markus, von Winterthur ZH und Merishausen SH, und der Meister, geborene Merz, Sarah, von Bonstetten ZH, Winterthur ZH und Merishausen SH, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen

Hackbergstrasse 30, S D 1/2 an P 1261, 1271,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Alfredo José Hongler, in Riehen. Eigentum nun: Fiorella Margherita Scollo Lavizzari, in Riehen.
Mohrhaldenstrasse 166, 166A, 166B, 166C, 166D, 166E, 166F, S E StWEP 654-11 (= 52,28/1000 an P 654, 6280 m², 7 Mehrfamilienhäuser mit Garagegebäude). Eigentum bisher: Ottavio Gisler, in Riehen. Eigentum nun: Stefan Mathys und Beatriz León, beide in Basel.
Grenzacherweg 124, S D P 618, 190,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Käthe Schnurrenberger, in Riehen, und Verena Waldner, in Urtenen-Schönbühl BE. Eigentum nun: Käthe Schnurrenberger.

Baupublikationen

Bettingen

Abbruch (und Neubau)
Linsbergweg 32,
Sekt. B, Parz. 225

Projekt:
Neubau Einfamilienhaus

Bauherrschaft:

Mancini Bruno und Claudia, Inzlingerstrasse 266, 4125 Riehen
verantwortlich: projektierbar-Architektengemeinschaft, St. Johanns-Vorstadt 17, 4056 Basel

Riehen

Neu-, Um- und Anbau
Chrischonaweg 20,
Sekt. RE, Parz. 103

Projekt:

Dachstockausbau, Neues Schwimmbad, Schopf im Vorgartenbereich, Stützmauern
Bauherrschaft:
Hatebur Silvia, Chrischonaweg 20, 4125 Riehen
verantwortlich:
Beat Egli Architekt, Schützenmattstrasse 43, 4051 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 3. September 2010 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauteilscheid beantwortet.

Basel, 4. August 2010 Bauinspektorat

Reklameteil

RZ0200900

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen



Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

In Geldangelegenheiten will man sich auf einen kompetenten Partner verlassen können. Wir beraten Sie gerne persönlich. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin. www.raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

UMZÜGE
MÖBELLAGER

FLEIG AG
Basel

061 272 11 11
www.fleigumzuege.ch

FLEIG

LUTZ
Die Buchhandlung

Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179
Kommen Sie zum Bücherbammel!

Bücher und Neue Medien auf
3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

PNT

**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG**
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

KREUZWORTRÄTSEL NR. 31

Insel im Bodensee	beliebter Riehener Naturraum	des- gleichen	Porree	Werkzeug z.Einspan- nen v.Werk- stücken	span.: Idee	Herd einer Schmiede	ungekocht	8	Teil von einem Ganzen	europ. Land
Abk. für Universal Time	Pferd	11	Jugend- licher, modern	Name d. Gesamt- projektes Wiese	Daisy Reck wandelte auf ihren Spuren	.as. = Eile	Schiffstau	15		
4				Wüste i. Israel	13	engl.: irren				
Stelzvogel m. langen Beinen	Ausruf d. Erstaunens		chem. Zeichen v. Argentinum	fertig ge- backen	Sahne, für Schweizer	Haupt- stadt d. Ukraine	14			
12	dicht. f. Morgen- röte		er baut Häuser	Abschluss- formel nach Segen	Irländer	dem Wind abgekehr- te Seite (Schiff)				
Autokenn- zeichen v. Chiasso	in nord. Mythologie die Göttin d.Dichtung	9	weibl. Vorname	wärmen- des Stück Tuch	Internet- adresse v. Papua- Neuguinea	langsames Tempo (Musik)	2			
er fliegt an Schnur	Trinkgefäß			1	Hektome- ter, Abk.	latein- amerik. Land	kurz für Arbeit- nehmer			
				veneza- nisches Boot	Ortsverein, Abkürzung	fließt durch Wiesbaden				Gebirge in Süd- amerika
Pflanzen- krankheit	ogen = Teil d. Armes	Abk. f. Laufwerk	ital.: Luft	Gewässer- rand	Tausend, abgekürzt	6	phrygische Gottheit	Flächen- mass	Indefinit- pronomen	engl.: Mann
5										
Zahlwort	dort baut man Schiffe				nordital. Stadt	3				
7	d. Rassen- kreuzung entstan- des Tier		Open Air in Weil (bis 8.8.)				IATA-Code f.Flughafen Nantes			
					Gas, wird f. Leuchtröh- ren ver- wendet			10	Sprach- code für Englisch	

Liebe Rätselfreunde

rz. Die Lösungswörter der Kreuzwort- rätsel Nr. 26 bis 30 lauten: REISEVER- GNUEGEN (Nr. 26); RIEHENERBAHN- HOF (Nr. 27); MEISTERSCHAFTEN (Nr. 28); SONNENUNTERGANG (Nr. 29); ERSTAUGUSTFEIER (Nr. 30). Die Raiff- eisenbank Riehen hat folgende Gewin- ner gezogen: Karl-Heinz Kaiser, Unterm

Schellenberg 175, 4125 Riehen (Spar- konto mit Ersteinlage Fr. 100.–); Hans Saner, Lachenweg 12, 4125 Riehen (Uhr); Elisabeth Wagner, Gänshal- denweg 73, 4125 Riehen (Schreibset). Der nächste Talon für die Kreuzwort- rätsel Nr. 31 bis 34 erscheint in der RZ Nr. 34 vom 27. August. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Mo- nat August aufzubewahren.

Lösungswort Nr. 31

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Daniel Döhler
Ungewohnt weiss

Stettenweg 16
CH-4125 Riehen/Basel

Tel. CH +41 787 65 09 00
Tel. De +49 178 681 71 72

www.ungewohntweiss.com

BOSCH

Sensationell
günstige Preise
auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
Miele, Electrolux,
FORS-Liebherr, V-Zug usw.
Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr
Sa, 9-12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

Geh lieber gleich zu Hieber...

www.hieber.de



CHF
20,03
ohne MwSt.
18,72

Argentinische
Steakhüfte
auch mariniert,
1 kg je

14.90



CHF
1,73
ohne MwSt.
1,62

Dorade royal
100 g

1.29



CHF
1,49
ohne MwSt.
1,39

Hengstenberg
Knax Gurken
verschiedene Sorten,
Abtropfgewicht 360 g
(1 kg = € 3,08),
670-g-Glas je

1.11



CHF
1,18
ohne MwSt.
1,11

Galbani Santa Lucia
Mozzarella
mind. 45% Fett i. Tr.,
125-g-Packung
(100 g = € 0,70)

-.88

**Topp Frische, 1a-Qualität
und freundliche Mitarbeiter
erwarten Sie.**

**Unser Super-Wechselkurs:
1.3440**



CHF
4,02
ohne MwSt.
3,38

L'Oréal Elnett
Haarspray
verschiedene Sorten,
300-ml-Flasche je
(1 ltr. = € 9,97)

2.99



CHF
1,60
ohne MwSt.
1,49

Iglo 10 Fischstäbchen
tiefgefroren,
300-g-Packung
(1 kg = € 3,97)

1.19



CHF
0,59
ohne MwSt.
0,55

Maggi fix & frisch
verschiedene Sorten, z.B.
Nudel-Schinken-Gratin
30 g (100 g = € 1,47),
Gulasch 45 g
(100 g = € 0,98),
Packung je

-.44



CHF
13,43
ohne MwSt.
11,28

Campari
25% Vol., 0,7-ltr.-Flasche
(1 ltr. = € 14,27)

9.99

RZ022011



Hieber's Frische Center

Gültig für Woche 31
• Abgabe nur in haushaltsüblichen
Mengen • Solange Vorrat reicht
• Irrtum vorbehalten

Lörrach • Kandern • Weil am Rhein • Binzen • Schopfheim • Nollingen • Grenzach • Rheinfelden

Werbegesamt



Andreas Wenk

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

**Wir betreuen gerne
Ihren Garten von
Januar bis Dezember**

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo–Do, 7–12 und 13–17 Uhr, Fr, 7–16 Uhr
Samstag geschlossen

RZ020887

DIE SPRACHSCHULE

Eintritt jederzeit

Multikulturelle Sprachausbildung



Kurse für Deutsch... und 37 weitere Sprachen

- Intensivkurse, Nachmittagskurse, Abendkurse
- Konversation, Grammatik, Repetition
- Vorbereitung auf internationale Diplome (Goethe Institut)
- Kleingruppe, Firmenkurse, Einzellektionen

Jetzt anrufen!

NSH

BILDUNGSZENTRUM BASEL

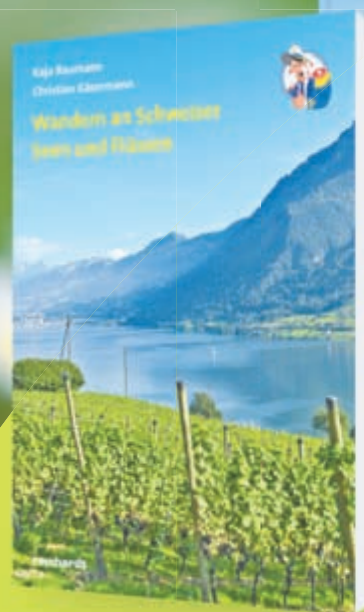
NSH-Sprachschule
Elisabethenanlage 9
CH-4051 Basel
Tel. +41 61 270 97 97
info@nsh.ch
www.nsh.ch

EDUQUA

Bastler Bildungsgruppe

RZ021490

**Auf in die Berge und zu den Seen:
Unsere Wanderführer locken
hinaus in die Natur**



Kaja Baumann, Christian Käsermann
Wandern an Schweizer Seen und Flüssen
136 Seiten, durchgehend farbig bebildert,
kartoniert, CHF 29,80, Euro 19,80
ISBN 978-3-7245-1661-3



Hugo Eichenberger
Wandern mit dem GA und dem Halbtaxabonnament
168 Seiten, durchgehend farbig bebildert,
kartoniert, CHF 29,80, EUR 21.–
ISBN 978-3-7245-1555-5



Edgar Hummel
Rundwanderungen im Dreiland
184 Seiten, durchgehend farbig bebildert,
kartoniert, CHF 29,80, EUR 21.–
ISBN 978-3-7245-1492-3

reinhardt
www.reinhardt.ch

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.